

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

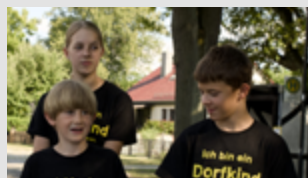
Nr. 5/2026
26. September 2026

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf,
Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz,
Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen,
Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia,
Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

mit Nachrichten aus der Stadtverwaltung im Innenteil

www.storkow.de

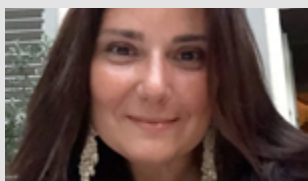
IN DIESER AUSGABE:



2 JUGENDBETEILIGUNG
Groß Schauer Kinder
hängen Träume in die Luft



4 INTERVIEW
Oberstleutnant Schröder
über neue Aufgaben



4 HERBSTPOESIE
Gruselstories aus der
Schule mit Vanessa Walder

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon: 033766 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Internet: www.storkowplus.de



Viel Platz für Menschen und Feuerwehrautos in Kummersdorf

„Ausdauer und Gemeinschaft zahlen sich aus“, sagte Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig zur Grundsteinlegung für das neue Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus in Kummersdorf. Auch Ministerin Hanka Mittelstädt lobte den Zusammenhalt im Dorf. Knapp zwei Millionen Euro werden in ein modernes, multifunktionales Haus investiert, in einem Jahr soll es fertig sein. **Seite 3** FOTO: PETER MITTWOCH

Deutscher Meister kommt in die Arena

JUBILÄUM: Zum 10. Geburtstag der alca arena spielt der Volleyballmeister auf

Zehn Jahre alca arena: Das ist ein Grund für ein großes Sportfest. Am 26. September spielen die Energiequelle Netzhoppers KW in der Sport- und Mehrzweckhalle gegen den amtierenden Deutschen Meister Berlin Recycling Volleys.

Damit wird das Jubiläum mit einem sportlichen Höhepunkt gefeiert, der weit über den normalen Vereinsbetrieb hinausgeht. Das Turnier beginnt um 13 Uhr, anschließend gibt es eine Autogrammstunde. Den ganzen Tag ist ein buntes Programm geplant: mit Spielen der Jugend, Vereinspräsentationen und sportlichen Angeboten zum Ausprobieren. Auch kulinarisch werden die Gäste verwöhnt, der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit im Sport zugute. **Seite 8 (svs)**

Anzeigen

Malermeister Schaar
Ihr Maler für Berlin & Brandenburg
Malermeister Christian Schaar
Zum Kutzingsee 26 Tel.: 033678-749822
15859 Storkow OT Görsdorf Funk: 0173-6421037
Mail: malermeister-schaar@web.de
www.malermeister-schaar.info

Bestattungshaus Möse
Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns!
15234 Frankfurt (Oder) • Rathausstr.65
Tel. 0335 400 00 79
15859 Storkow (Mark) • Altstadt 9
Tel. 033678 44 24 25
15526 Bad Saarow • Bahnhofplatz 2
Tel. 033631 59 94 84
Mobil 0171 215 85 00
www.bestattungen-moesse.de

Bestattungshaus Lundie
Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)
So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
so besonders kann der letzte Abschied sein.
Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

Nächster Erscheinungstermin: 28.11.2026
Redaktions- und Anzeigenschluss: 9.11.2026

Wovon träumen Dorfkinder?

JUGENDBETEILIGUNG: In Groß Schauen wurde eine Open-Air-Galerie mit Kinderbildern eröffnet

Keine Wahlplakate, keine Firmenwerbung, keine Veranstaltungshinweise, sondern 28 Zeichnungen von Kindern zwischen 4 und 15 Jahren ziehen in Groß Schauen die Blicke der Autofahrer und anderer Passanten auf sich. Eröffnet wurde die Open-Air Galerie entlang der B 246 im Juli.

Zur Eröffnung waren die jungen Künstler, ehrenamtliche Jugendclub-Betreuerinnen, Einwohner, der SPD-Landtagsabgeordnete Ludwig Scheetz und die Bürgermeisterin von Storkow Cornelia Schulze-Ludwig gekommen. Die „Krassen-Dorf-Kids“ von Groß Schauen haben an der besonderen Galerie monatelang gearbeitet.

Entstanden ist die Idee für die Dorfgalerie im Jugendortsbeirat von Groß Schauen. Zu dem gehören acht Jugendliche, die sich einmal im Monat im Jugendclub des Ortes treffen. „Wir wollten eine Galerie für alle und zu jeder Zeit“, so Anne Streichan, ehrenamtliche Jugendclub-Chefin.

Moritz, Hannes, Merle, Jomo und viele andere haben ihre Träume aufgemalt. „Wir wollen unse-

re Wünsche zeigen, zum Denken anregen für unser Herzenthema Naturschutz“, sagte der achtjährige Moritz zur Galerieeröffnung am 16. Juli.

Auf ihren Plakaten zeigen die Kids schwitzende Pilze, Baumhäuser, ein Traumhaus als neuen Jugendclub, glückliche Schweine, Berge und vieles mehr. Jomo sagt zu seinem Bild: „Man sieht ein glückliches Schwein auf einer grünen Wiese. Das ist gegen Massentierhaltung. Schweine sind auch meine Lieblingstiere.“

„Ich träume von Bergen und sauberer Luft“, erklärt Merle eine ihrer Zeichnungen. In ihrer zweiten drückt sie ihren Wunsch nach einem neuen Jugendclub aus. Der alte sei klein und bröckele etwas. Emeli wünscht sich in ihrer Zeichnung ein sauberes Dorf und keinen Umweltschmutz. „Ich würde gerne ein neues Feuerwehrhaus hier im Ort haben“, so Hannes, der auch bei der Jugendfeuerwehr ist, zu seinem Plakat.

Die Open-Air-Galerie wird im 150-Seelen-Ort Groß Schauen gut angenommen, erzählt Eve Fank, ebenfalls ehrenamtliche Jugend-



Kinderträume erblicken – das können Passanten noch bis Ende Oktober an der B 246 in Groß Schauen. FOTOS: PETER MITTWOCH

club-Chefin. Und ein bisschen stolz sei man darauf, dass in keiner Zeichnung ein Handy als Wunschtraum dargestellt wurde.

Bis Ende Oktober werden die Plakate mit den 28 Zeichnungen entlang der B 246 noch zu sehen sein. Wenn sie danach noch gut erhalten sind, sollen sie vielleicht versteigert werden.

Schon einmal war eine Plakataktion entlang der Dorfstraße von Groß Schauen erfolgreich. Damals hatten Kinder, Jugendliche und Club-Betreuerinnen für eine Tempo-30-Zone im Ort geworben. Diese Aktion hat sicherlich dazu beigetragen, dass jetzt vor der Kita nur 30 km/h gefahren werden dürfen. *Birgit Mittwoch*



Ob gegen Massentierhaltung, für Umweltschutz oder für einen neuen Jugendclub – die Wünsche der Groß Schauener Kinder sind vielfältig.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Dörthe Ziemer, Freie Redakteurin,
Buschweg 3, 15746 Groß Köris
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de
Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Dörthe Ziemer, Buschweg 3, 15746 Gr. Köris
Tel. 033766 / 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dörthe Ziemer
Druck:
www.wir-machen-druck.de
Verteilung:
Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)
Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an

alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und anderswo aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet.

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.

Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Grundsteinlegung für eine starke Gemeinschaft

INVESTITION: Kummersdorf freut sich über Neubau



Ministerin Hanka Mittelstädt und Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig befüllen mit Ortsvorsteher Enrico Graß die Zeitkapsel.

1,86 Millionen Euro. Darunter sind Mittel aus dem Leader-Programm zur Entwicklung ländlicher Räume der Europäischen Union, aus dem Feuerwehrinfrastrukturfonds des Landes Brandenburg und vom Landkreis Oder/Spree. Die Stadt Storkow hat sich mit einem Anteil von 540.000 Euro beteiligt.

„Ihr habt eine Vision verwirklicht, einen Ort der Begegnung zu schaffen, für die Ortsfeuerwehr, für Vereine, Versammlungen, für Seminare, auch als einen Ruhepunkt nach einem Feuerwehreinsatz“, sagt Hanka Mittelstädt. Die Ministerin lobt den langen Atem der Akteure und verspricht,

Mit einem kräftigen Handschlag begrüßt Enrico Graß, Ortsvorsteher von Kummersdorf, die Gäste persönlich. „17 Jahre haben wir gekämpft für dieses neue Haus“, sagt er. Am 16. Juli ist nach einer langen Planungsphase und Unsicherheiten mit Fördermitteln die Grundsteinlegung für das neue Dorfgemeinschaftshaus erfolgt. Enrico Graß ist sichtlich stolz über den „großen Bahnhof“ für sein Dorf, einen von 14 Ortsteilen der Stadt Storkow (Mark).

Tatsächlich kommen immer mehr Gäste – Einwohner, Mitarbeiter der Stadtverwaltung Storkow, der Ortsbeirat, Feuerwehrleute, Kitakinder, Bauarbeiter, die Brandenburger Ministerin für Land- und Ernährungswirtschaft Hanka Mittelstädt und Storki, das Maskottchen der Stadt in weißem und rotem Plüsch. Das große Festzelt ist schnell gefüllt, dahinter und daneben ragen schon Wände fürs neue Gemeindehaus empor.

„Das ist mehr als nur eine Grundsteinlegung, heute sehen wir hier, dass sich Ausdauer und Gemeinschaft auszahlen“, sagt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig. Wie oft habe sie in den letzten Jahren gehört, das werde sowieso nichts mehr. Aber viele seien an der Idee drangeblieben, hätten sich für ihr Dorf eingesetzt und so wachse dieses Haus sichtbar vor aller Augen. Die neue Feuerwehr und ein Gemeindehaus zusammen zu bauen, sei die richtige Idee gewesen, so die Bürgermeisterin. Die vielen Vereine im Ort haben bald ein neues Zuhause.

Dringend nötig hat das der 550-Einwohner-Ort Kummersdorf auch: Das alte Feuerwehrhaus ist aus dem Jahr 1950, das Gemeindezentrum bisher in einem Bungalow untergebracht. Das neue Haus wird eine Gesamtfläche von 1.400 Quadratmetern haben, zwei große Räume, Küche, Sanitärtrakt, zwei Stellplätze für Feuerwehren und Lagerräume.

Um das neue Feuerwehr- und Gemeindezentrum zu bauen, musste eine Menge Geld eingesammelt werden. Die stolze Fördersumme beträgt insgesamt

zur Einweihungsfeier wiederzukommen. Die Grundsteinlegung in Kummersdorf sei ein besonderer Blick in die Zukunft hier im ländlichen Raum, sagt sie auf Nachfrage. „Das hat nur geklappt durch eine gute Gemeinschaft und gute Nachbarschaft.“

Ohne Zeitkapsel aber keine Grundsteinlegung: Diese wird nach den Reden gefüllt mit der „Märkischen Oderzeitung“ vom 16. Juli 2026, einer Bauzeichnung, Euros und Cents, einem Gruß der Kitakinder von Kummerdorf, einem evangelischen Gemeindebrief. Dass der Mörtel zum Versiegeln von Zeitkapsel und Grundstein nicht ganz ausreicht, bringt Ortsvorsteher Enrico Graß nicht aus der Ruhe: „Dann rühren wir jetzt noch neuen an.“ Kummersdorf ist eben hartnäckig.

Der offizielle Teil der Grundsteinlegung ist vorbei, neuer Mörtel wurde beschafft, für Ortsvorsteher Enrico Graß Zeit zum Durchatmen: „Das war schon eine große Summe an Eigenmitteln für unsere Kommune, aber wir freuen uns jetzt, dass alles läuft“, sagt er und lobt nochmals die Gemeinschaft, die hier gewirkt hat.

Spätestens im Juni/Juli 2027 werden die 24 aktiven Feuerwehrleute aus Kummerdorf sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, der Feuerwehrverein und einige andere Vereine hier ein neues Zuhause haben. Dann soll das Feuerwehr- und Gemeindehaus fertig sein. *Birgit Mittwoch*



Auch die jüngsten Kummersdorfer haben kräftig mitgefeiert.

FOTOS: PETER MITTWOCH

„Frieden und Freiheit gibt es nicht zum Nulltarif“

INTERVIEW: Oberstleutnant Maik Schröder ist seit März Chef der Kurmark-Kaserne Storkow

Alle drei Jahre wechselt die Spitze der Kurmark-Kaserne Storkow. Oberstleutnant Maik Schröder ist seit März im Dienst und leitet das Informationstechnikbataillon 381. Allerdings nicht als Unbekannter.

Sie haben am Standort Storkow vor zehn Jahren schon einmal als Kompaniechef gedient. Was hat sich in dieser Zeit in der Kaserne, aber auch in der Stadt verändert?

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig war schon im Amt und die Zusammenarbeit mit der Stadt war damals schon herausragend.

schen trägt. Wir sind rund 700 Soldatinnen und Soldaten hier im Bataillon. Hinzu kommen die Kollegen aus weiteren Einrichtungen in der Umgebung. Wir sprechen also von rund 1000 Personen.

Als Aufgabe ist beispielsweise der neue Wehrdienst hinzugekommen. Am 1. Oktober kommen neue Rekruten, wir haben einen neuen Containerbau – Wohnraum für über 200 Soldaten. Von 18 bis 48 Jahren reicht die Altersspanne. Die Jungen starten in den Wehrdienst und manche Ältere wollen sich beruflich neu orientieren.

aktuellen Kriege in der Welt und insbesondere in Europa vor großen Herausforderungen. Welchen Beitrag leistet das ITBtl 381, um diese zu meistern?

Wir in Deutschland sind Dreh-scheibe der Nato, also Aufmarschgebiet, sollte es zu einem Angriff kommen. Das ist also ein Beruf mit sehr ernsten Seiten. Im Rahmen des definierten Kräftebeitrags im Bündnis ist unsere Aufgabe die Führungsunterstützung. Alles, was Kommunikation betrifft, also Satellitentechnologie, verlegfähige Rechenzentren, dezentrale Ser-

super sachlicher Austausch. Seine Sichtweise war, dass man so viel Geld lieber woanders investieren solle. Ich sehe das anders: Viele Jahre hat sich die Bundesrepublik nicht mehr um die Streitkräfte gekümmert, weil wir dachten, dass wir nur noch von Freunden umgeben sind. Jetzt sehen wir, wie fragil eine sicherheitspolitische Lage sein kann und wie wichtig Sicherheit ist.

Können Sie das näher erläutern?

Wir sind die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt, befinden uns mitten in Europa und sind Exportnation, also auf Handelswege angewiesen. Deshalb brauchen wir Investitionen in unsere Sicherheit. Wir können uns dem nicht mehr entziehen. Frieden und Freiheit gibt es nicht zum Nulltarif. Wir als Soldaten sind nicht fürs Kriegführen, im Gegenteil: Wir setzen alles daran, dass wir den Frieden sichern. Und wir kämpfen übrigens dafür, dass dieser Bürger in einer freien, offenen Gesellschaft seine Meinung genau so ausdrücken kann.

Sicherheitsfragen sind in unserem Alltag präsenter denn je, vom Nachhauseweg der Kinder bis zu häuslicher Sicherheit für Senioren. Wie schalten Sie persönlich auch mal ab?

Da habe ich die gleichen Ängste wie andere Menschen auch. Ich bin Vater einer neunjährigen Tochter, war früher Fußballtrainer. Ich werde im Freundeskreis immer wieder auf solche Fragen angesprochen. Deshalb schalte ich nie so richtig ab. Was hilft, ist zu reisen, viel Sport zu machen, mit der Familie etwas zu unternehmen und so Abstand zu gewinnen. Ich bin also auch Privatperson und Staatsbürger, aber so richtig bekommt man die Uniform am Ende nicht aus. Das bleibt ein Spagat.

Es gibt aktuell auch großen Widerstand gegen Investitionen in die Verteidigungsfähigkeit des Landes. Was würden Sie Kritikern gern sagen?

Mein letztes Gespräch dazu hatte ich erst kürzlich, bei unserer Einschulungsaktion. Ein Bürger kam mit einem kritischen Transparent. Ich habe es mir nicht nehmen lassen, ihn zu fragen, wie er zu seiner Meinung kommt. Es war ein

Es fragte: Dörthe Ziemer

Weitere Infos: bundeswehr.de/de/organisation/cyber-und-informationsraum



Oberstleutnant Maik Schröder ist seit März in der Kurmark-Kaserne im Dienst.

FOTO: ZIEMER

Also sehe ich da eher eine Konstante. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir so viel Wertschätzung erfahren. Das möchte ich unbedingt so aufrecht erhalten. Zugleich erleben wir eine unfassbare Dynamik in den Streitkräften: Wir wachsen wieder. Wir betreiben viel Aufwand dafür, junge Menschen zu gewinnen.

Mit welchen Aufgaben und Erwartungen haben Sie Ihren Dienst im März angetreten?

Ich bin seit über 27 Jahren Soldat und wollte gern Führung übernehmen. Und ich wusste, dass es viel Arbeit bedeutet, wenn man Verantwortung für so viele Men-

Sie haben zuletzt als Referent im Verteidigungsministerium gearbeitet. Welche Erfahrungen von dort möchten Sie in Storkow gern einsetzen?

Ich war persönlicher Referent des Abteilungsleiters Innovation und Cyber. Dort habe ich Einblicke bekommen, die man sonst nicht hat. Wir hatten viele Themen und Projekte auf dem Tisch, die uns heute hier vor Ort bewegen, darunter IT-Systeme, die ich dort auf Projektebene kennengelernt habe. Dieses Hintergrundwissen kann ich hier gut einsetzen.

Das Land und die Bundeswehr stehen vor dem Hintergrund der

Bundeswehr warnt wegen Schießübung

STORKOW ■ Der Standortälteste der Storkower Bundeswehr-Kaserne informiert, dass auf dem Übungsplatz im Oktober und November zu diesen Zeiten Schieß- und Laserübungen stattfinden: Montag – Donnerstag: 8 – 16 Uhr Dienstag / Donnerstag 18 – 22 Uhr Freitag 8 – 12 Uhr

Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, durchgehend mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen.

Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ ist ausdrücklich verboten. Die militärischen Sicherheitsbereiche sind durch Warntafeln (Grenztafeln) gekennzeichnet. (pm)

Info-Termine der Forstgemeinschaft

STORKOW ■ Die Stadt Storkow (Mark) ist mit ihren Waldgrundstücken und Brandschutzwegen der Forstbetriebsgemeinschaft „Zukunft Wald LOS“ beigetreten. Zu geplanten Waldumbaumaßnahmen wird es künftig Informationsveranstaltungen geben, die auf der Homepage der Stadt sowie über die Schaukästen in den Ortsteilen angekündigt werden.

Auch private Kleinstwaldbesitzer können sich der Forstbetriebsgemeinschaft anschließen (siehe Lokalanzeiger Juli 2026). Weitere Infos unter www.zukunft-wald-los.de. (svs)

Anmeldung zum Schuljahr 2027/28

STORKOW ■ Kinder, die zum Schuljahr 2027/28 schulpflichtig sind, müssen an der zuständigen Grundschule angemeldet werden, und zwar auch, wenn eine andere Schule besucht werden soll.

Die Anmeldung erfolgt an der Grund- und Oberschule / Europaschule Storkow, Theodor-Fontane-Straße 23. Im Oktober 2026 erhalten die betreffenden Eltern eine schriftliche Benachrichtigung per Post mit Anmeldeformular. Bis zum 1. Dezember 2026 muss ein Termin für den Schuleingangstest vereinbart werden, telefonisch unter 033678 72621, per E-Mail an sekretariat@schule-storkow.de oder online über das Schulportal Brandenburg. Die Vorstellung der Kinder findet vom 7. bis 18. Dezember statt. Die Anmeldung für einen Hortplatz erfolgt unabhängig davon. Weitere Informationen erhalten Eltern mit dem Anmeldeformular zum Schuleingangstest. (pm)



Margot Schmidt im Kreise ihrer Liebsten.

FOTO: F. MÜNN

Persönliche Glückwünsche zum 90.

JUBILÄUMSBESUCHE: Bürgermeisterin zu Gast bei Margot Schmidt

Ein 90. Geburtstag ist ein besonderer Anlass, und so durfte sich Margot Schmidt über einen besonderen Besuch freuen: Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig gratulierte ihr am 2. September in der Seniorenresidenz „An der Schleuse“ persönlich zu ihrem Ehrentag.

Gemeinsam mit ihrer Familie und ihren beiden Schwestern, die ebenfalls bereits über 80 Jahre alt sind, feierte Margot Schmidt dort ihren Geburtstag.

Was viele Bürgerinnen und Bürger vielleicht gar nicht wissen: Zu besonderen Altersjubiläen gratuliert die Bürgermeisterin persönlich im Namen der Stadt Storkow (Mark). Ab dem 80. Geburtstag

erfolgt die Gratulation alle fünf Jahre, also zum 80., 85., 90. und 95. Geburtstag. Ab dem 100. Lebensjahr wird jährlich gratuliert.

Auch besondere Ehejubiläen sind für die Bürgermeisterin ein schöner Anlass, persönlich Glückwünsche zu überbringen. Dazu gehören insbesondere die Goldene Hochzeit (50 Jahre), Diamantene Hochzeit (60 Jahre) und Eiserne Hochzeit (65 Jahre). Auch zu weiteren besonderen Ehejubiläen, etwa zum 70. oder 75., wurde in Storkow bereits gratuliert.

Damit die Stadt zu einem Ehejubiläum gratulieren kann, müssen die entsprechenden Eheschließungsdaten im Melderegister zur Weitergabe erfasst sein. Diese Daten sind jedoch nicht in jedem

Fall vorhanden, auch dann nicht, wenn die Eheschließung bereits vor vielen Jahren in Storkow stattgefunden hat. Wer ein Ehejubiläum bevorstehen hat und sich über einen persönlichen Glückwunsch der Bürgermeisterin freuen würde, kann daher im Bürgerbüro oder im Standesamt nachfragen, ob die erforderlichen Daten vorliegen. Fehlen diese, können sie unter Vorlage der entsprechenden Urkunde nachgetragen werden. Liegt ein Widerspruch gegen die Übermittlung der Daten vor, erfolgt keine persönliche Gratulation.

In den Ortsteilen übernehmen die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher die persönlichen Glückwünsche zu den entsprechenden Jubiläen. (svs)

Storkow leuchtet am 14. November

STORKOW ■ Am Samstag, dem 14. November, heißt es wieder: „Storkow leuchtet!“ Das beliebte Lichterfest findet diesmal auf der Burg statt. Bereits um 16:30 Uhr startet auf dem Marktplatz der Laternenumzug mit Storki, Prinzessin Lila, der Bürgermeisterin und der Freiwilligen Feuerwehr. Am Tag zuvor, am 13. November ab 16 Uhr, können dafür in der Stadtbibliothek bunte Lampions bei herbstlichen Geschichten gebestellt werden.

Die Burg wird am Samstag von 17 bis 21 Uhr zur Lichtkulis, begleitet von Leckereien und Getränken sowie Hits der 70er bis 2000er. Ein Höhepunkt des Abends sind die Lasershows, dazu gibt es Geschichten aus den Ortsteilen. Der Eintritt ist frei. „Storkow leuchtet“ wird vom Burg-Förderverein Storkow, der Stadt Storkow (Mark) und der Partnerschaft für Demokratie veranstaltet. Infos: www.storkow.de/storkow_leuchtet. (svs)

Stadt aus einer anderen Perspektive kennen gelernt

AUSBILDUNG: Die Storkowerin Lisa Greiner-Moritz hat ein Praktikum im Rathaus absolviert

Lisa Greiner-Moritz hat im Rahmen ihrer Ausbildung zur Regierungsekretärin vom 15. Juni bis zum 28. August ihr kommunales Praktikum in der Stadtverwaltung Storkow (Mark) absolviert.

Sie berichtet: „Da ich selbst in Storkow (Mark) lebe, war es für mich besonders interessant, die Stadt aus einer anderen Perspektive kennenzulernen und Einblick in die Verwaltung zu erhalten.

Mein Aufgabenbereich erstreckte sich von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über organisatorische Tätigkeiten bis hin zu verschiedenen Einblicken in weitere Bereiche der Verwaltung. So konnte ich unter anderem das Bauamt, das Ordnungsamt und das Steueramt kennenlernen. Zum Ab-

schluss meines Praktikums unterstützte ich die Urlaubsvertretung im Sekretariat. Die Aufgaben waren vielfältig und abwechslungsreich. Dabei konnte ich neue Erfahrungen sammeln und einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche der Stadtverwaltung gewinnen.

Besonders interessant war für mich die Möglichkeit, bei unterschiedlichen Veranstaltungen und Terminen dabei zu sein. Dazu gehörten unter anderem einige Ortsbegehungen der Bürgermeisterin im Stadtgebiet und den Ortsteilen, die Teilnahme an der Grundsteinverlegung des neuen Feuerwehr- und Gemeinschaftshauses in Kummersdorf sowie die Aktion für die Einschülerinnen und Einschüler am ersten Schultag.“



Lisa Greiner-Moritz hat während ihrer Ausbildung zur Regierungsekretärin Station im Storkower Rathaus gemacht. FOTO: M. DIETRICH

21 Ideen wetteifern um das Storkower Bürgerbudget

STORKOW ■ Für das Bürgerbudget sind insgesamt 43 Ideen eingegangen, 21 davon sind nach der Prüfung für die Abstimmung zugelassen. Im Oktober können die Einwohnerinnen und Einwohner entscheiden, welche Projekte umgesetzt werden. Die Abstimmung ist online unter www.buergerbudget-storkow.de sowie per Stimmzettel für alle Bürgerinnen und Bürger ab 16. Jahren mit Hauptwohnsitz in Storkow möglich.

DIE VORSCHLÄGE:

01 Sonnenschutz für den Spielplatz I Klein Schauen: Ein Sonnensegel soll für Schatten sorgen und den Spielplatz auch an sonnigen Tagen gut nutzbar machen.

02 Parkbank am Eierkullerberg I Storkow (Mark): Eine Bank in der Reichenwalder Straße, nahe des jüdischen Friedhofs, soll zum Ausruhen und Verweilen einladen.

03 Tischtennisplatte am Strand Karlslust I Storkow (Mark): Eine Tischtennisplatte soll das Angebot am Strand ergänzen.

04 Nesthilfe für die Störche I Görsdorf: Eine geeignete Nesthilfe soll den Störchen einen sicheren Platz zum Brüten bieten und den Stand-

ort aufwerten.

05 Sitzbänke I Görsdorf: Zusätzliche Sitzbänke im alten und neuen Dorf sollen zum Ausruhen einladen und weitere Möglichkeiten für Begegnung und Austausch schaffen.

06 Sitzbänke für den Strand Karlslust I Storkow (Mark): Zusätzliche Sitzbänke mit Lehne sollen den Aufenthalt am Wasser noch angenehmer machen.

07 Informationstafel I Wochowsee: Eine Informationstafel soll über Wochowsee, seine Geschichte, Natur und Sehenswürdigkeiten sowie Hinweise für Besucherinnen und Besucher informieren.

08 Defibrillator für den Sportplatz I Storkow (Mark): Ein Defibrillator (AED) soll die Sicherheit bei Veranstaltungen und sportlichen Aktivitäten erhöhen und im Notfall eine schnelle Hilfe ermöglichen.

09 Defibrillator für den Sportplatz I Alt Stahnsdorf: Ein Defibrillator (AED) soll die Sicherheit erhöhen und im Notfall eine schnelle Erstversorgung ermöglichen.

10 Defibrillator I Kummersdorf: Ein Defibrillator (AED) soll die medizinische Erstversorgung im Notfall verbessern und damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit leisten.

11 Sitzgelegenheit am Schützenplatz I Storkow (Mark): Eine Sitzgelegenheit soll allen Generationen Platz zum Ausruhen und Verweilen bieten.

12 Instandsetzung der Stufen an der Binnendüne Waltersberge I Storkow (Mark): Die Stufen zur „Liebesbank“ sollen instandgesetzt werden, damit die beliebte Sitz- und Aussichtsmöglichkeit wieder sicher erreichbar ist.

13 Sanierung des alten Feuerwehr-Gerätehauses I Rieplos: Für die Sanierung wird Material benötigt, um das Gebäude in Eigenregie instandzusetzen und langfristig für die Dorfgemeinschaft zu erhalten.

14 Akustikpaneele für das Feuerwehr- und Gemeindehaus I Selchow: Akustikpaneele sollen die Akustik verbessern.

15 Überdachte Sitzgruppe für den Spielplatz I Görsdorf: Eine überdachte Sitzgruppe soll den Spielplatz ergänzen und Familien einen geschützten Platz zum Sitzen, Ausruhen und Miteinander bieten.

16 Befestigter Untergrund für die Tischtennisplatte I Schwerin: Ein befestigter Untergrund soll die Nutzung der Tischtennisplatte am Dorfplatz verbessern.

17 Überdachte Sitzgelegenheit für Neu Boston I Storkow (Mark): Eine überdachte Sitzgelegenheit soll einen geschützten Treffpunkt zum Verweilen & Begegnen schaffen.

18 Sport-, Spiel- und Balanciergerät I Limsdorf: Ein neues Sport-, Spiel- und Balanciergerät soll das Angebot des Sport- und Spielplatzes erweitern und für mehr Bewegung und Begegnung sorgen.

19 Befestigter Gehweg vom Strand Karlslust zum Bistro I Storkow (Mark): Der unbefestigte Wegabschnitt soll ausgebaut werden und so den Zugang insbesondere für Familien, ältere Menschen und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erleichtern.

20 Kostenloser Eintritt in die Ausstellung der Burg I Storkow (Mark): An zwei Terminen im Jahr 2027 soll Bürgerinnen und Bürgern mit Hauptwohnsitz in Storkow der kostenlose Eintritt ermöglicht werden.

21 Sonnenschutz für den Außenbereich des Jugendclubs I Storkow (Mark): Ein wetterfester Sonnenschutz soll im Außenbereich geschaffen werden und zusätzliche Möglichkeiten zum Aufenthalt bieten. (svs)

Auf ein Wort

Gelebte Bürgerbeteiligung

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Storkowerinnen und Storkower,

es ist jedes Jahr aufs Neue schön zu sehen, wie viele Menschen sich mit Ideen für unsere Stadt und unsere Ortsteile einbringen. Das Bürgerbudget ist für mich deshalb längst mehr als ein Fördertopf: Es ist gelebte Bürgerbeteiligung.

Seit mehreren Jahren können Sie selbst entscheiden, welche Projekte in Storkow und den Ortsteilen umgesetzt werden sollen. Und die Resonanz zeigt, wie wichtig dieses Angebot ist. Gerade in den Ortsteilen wird für die eigenen Ideen geworben, aber auch Vereine und engagierte Gruppen im Stadtgebiet bringen sich mit viel Herzblut ein.

Auch in diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Vorschläge eingereicht. 43 Ideen haben uns erreicht, 21 davon sind nach der

Prüfung nun für die Abstimmung zugelassen. Im Oktober haben Sie wieder die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, welche Projekte umgesetzt werden (siehe S. 6).

Doch auch die Ideen, die bei der Abstimmung nicht die erforderliche Stimmenzahl erreichen, sind für uns nicht einfach vom Tisch. Sie geben wichtige Impulse und zeigen, was den Menschen in unserer Stadt wichtig ist. Deshalb schauen wir uns die Vorschläge auch im Nachgang noch einmal an und prüfen, ob sich einzelne Wünsche vielleicht im Rahmen anderer Planungen und der Möglichkeiten der Stadt umsetzen lassen.

Besonders freue ich mich darüber, dass wir die Beteiligung künftig noch weiter öffnen: Ab dem kommenden Jahr gibt es zusätzlich ein eigenes Jugendbudget. Damit bekommen auch unsere jüngeren Storkowerinnen



und Storkower die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und ihre Stadt mitzugestalten.

Ich bin gespannt, welche Projekte in diesem Jahr Ihre Unterstützung bekommen und freue mich schon jetzt auf viele weitere Ideen für unsere Stadt und ihre Ortsteile.

*Herzlichst
Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin*

Gemeinsam gedenken am Volkstrauertag

STORKOW ■ Am 15. November lädt die Stadt Storkow (Mark) gemeinsam mit der Evangelischen Kirche, der Kurmark-Kaserne und weiteren Mitwirkenden zu einem stillen Gedenken anlässlich des Volkstrauertages ein. Die Gedenkreihe beginnt um 13 Uhr und führt zu verschiedenen Orten: dem städtischen Friedhof, dem sowjetischen Soldatenfriedhof, dem Marktplatz an der Friedenseiche sowie zum Gedenkstein der Eisenbahnpioniere in der Kurmark-Kaserne. Der Ablauf wird unter www.storkow.de bekannt gegeben. (svs)

Tag des Ehrenamtes

STORKOW ■ Am 5. November werden auf der Burg Storkow zum Tag des Ehrenamtes rund 40 Menschen für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Sie erwartet ein gemeinsamer Abend mit Essen und Kulturprogramm.

Alle Personen, die für die Auszeichnung vorgeschlagen wurden, erhalten Anfang Oktober ihre persönliche Einladung von der Bürgermeisterin. (svs)

Haus- und Straßensammlung für den Volksbund

STORKOW ■ Jährlich im November engagieren sich Soldatinnen und Soldaten des Bundeswehrstandortes Storkow (Mark) sowie Reservistinnen und Reservisten bei der traditionellen Haus- und Straßensammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Mit ihrer Präsenz im Stadtbild und ihrer Sammelbüchse setzen sie ein sichtbares Zeichen für Erinnerung, Frieden und Verantwortung.

Die gesammelten Spenden fließen direkt in die Arbeit des Volksbundes, der sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe

widmet, Kriegstote im Ausland zu suchen und zu bergen, sie würdevoll zu bestatten und ihre Gräber zu pflegen. Der Volksbund betreut Angehörige und berät öffentliche und private Stellen in Fragen der Kriegsgräberfürsorge. Er engagiert sich in der Erinnerungskultur und fördert die Begegnung und Bildung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten.

Die Sammlerinnen und Sammler sind an ihrer Bundeswehruniform und der offiziellen Sammelbüchse gut zu erkennen. Zusätzlich können sie sich jederzeit durch einen Sammlerausweis ausweisen. (svs)

Laub von Bäumen auf kommunalem Grund wird abgeholt

STORKOW ■ Mit dem beginnenden Herbst startet auch wieder die Laubsackabholung der Stadt Storkow (Mark). Seit Anfang September sind die städtischen Laubsäcke kostenfrei im Bürgerbüro erhältlich. Nur Laub von Bäumen auf städtischen Grundstücken darf in den

Säcken und Containern, die in den Ortsteilen aufgestellt wurden, entsorgt werden. (svs)

Abholtermine der Laubsäcke:

42. Kalenderwoche (12. - 16.10.)
46. Kalenderwoche (9. - 13.11.)
51. Kalenderwoche (14. - 18.12.)
3. Kalenderwoche (18. - 22.1.2027)

SITZUNGSTERMINE

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

30.09. | 18 Uhr | Stadtverordnetenversammlung
03.11. | 18 Uhr | Fachausschuss Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt
04.11. | 18 Uhr | Fachausschuss Bildung, Soziales, Senioren, Jugend, Sport, Ordnung und Sicherheit
09.11. | 18 Uhr | Fachausschuss Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur
19.11. | 18 Uhr | Hauptausschuss

Ort: Rathaus, großer Sitzungssaal
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
Storkow (Mark)

ORTSBEGEGNUNGEN MIT DER BÜRGERMEISTERIN

12.10. | 16:30 Uhr | Ortsbegehung Busch
12.10. | 17 Uhr | Ortsbegehung Görsdorf

ORTSBEIRÄTE (OB)

05.10. | 19 Uhr | OB Limsdorf | Kultur-Konsum
07.10. | 18 Uhr | OB Wochowsee | Dorfgemeinschaftshaus
12.10. | 18:30 Uhr | OB Görsdorf | Gemeindehaus
15.10. | 18 Uhr | OB Selchow | Feuerwehrgerätehaus/Gemeindehaus
09.11. | 18:30 Uhr | OB Görsdorf | Gemeindehaus
09.11. | 19 Uhr | OB Groß Eichholz | Feuerwehrgerätehaus
09.11. | 19 Uhr | OB Alt Stahnsdorf | Gemeindezentrum
12.11. | 19 Uhr | OB Kummersdorf | Gemeindehaus
16.11. | 19 Uhr | OB Kehrighr | Gemeindehaus
16.11. | 19 Uhr | OB Klein Schauen | Gemeindehaus
25.11. | 19 Uhr | OB Rieplos | Gemeindehaus
25.11. | 19 Uhr | OB Schwerin | Gemeindehaus
26.11. | 19 Uhr | OB Bugk | Dorfgemeinschaftshaus
30.11. | 19 Uhr | OB Limsdorf | Kultur-Konsum

SENIORENBEIRAT

11.11. | 10 Uhr | Seniorenbeirat | Haus der Begegnung, Am Markt 4

INTEGRATIONSBEIRAT

14.10. | 16 Uhr | Integrationsbeirat | Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11

Amtsblatt erscheint am 16. Oktober

STORKOW ■ Das nächste Amtsblatt Nr. 05/2026 der Stadt Storkow (Mark) erscheint am 16. Oktober. Es enthält die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung sowie amtliche Bekanntmachungen. Es kann online unter www.storkow.de/amtsblatt eingesehen werden und liegt im Rathaus zur Mitnahme aus. (svs)

Neues Umspannwerk in Betrieb genommen

STROMNETZ: Einspeisung ins Netz verdoppelt

Ein vertrauter Anblick am Stadtrand von Storkow hat sich in den vergangenen Jahren verändert: Seit Oktober 2023 entstand an der Kummersdorfer Straße ein neues Umspannwerk der E.DIS Netz GmbH. Anfang September wurde die moderne Anlage in Betrieb genommen. Rund 6,4 Millionen Euro hat E.DIS in den Neubau investiert.

Viele Storkowerinnen und Storkower haben die Bauarbeiten auf dem Gelände in den vergangenen Jahren verfolgt. Das neue Umspannwerk befindet sich nur ein Stück vom bisherigen Standort entfernt und ersetzt die Anlage nahe der Aral-Tankstelle, die in den 1980er-Jahren errichtet wurde. Mit dem Neubau wird die Leistungsfähigkeit des Stromnetzes deutlich erhöht. Die Leistung, die in das öffentliche Netz eingespeist werden kann, steigt von rund 10 auf knapp 19 Megawatt. Statt bisher zwei sind nun drei Transformatoren im Einsatz. Zudem wurde die Anlage so geplant, dass die Kapazität bei weiter steigendem Bedarf künftig erweitert werden kann.

Die Investition kommt zu einem für Storkow wichtigen Zeitpunkt. Unmittelbar in der Nachbarschaft

des neuen Umspannwerks entsteht derzeit mit „Neu Boston 3“ ein weiteres Gewerbegebiet. Die Stadt arbeitet daran, dort zusätzliche Flächen für Unternehmen zu entwickeln und neue Perspektiven für Gewerbeansiedlungen zu schaffen. Eine leistungsfähige und moderne Energieinfrastruktur ist dabei ein wichtiger Bestandteil verlässlicher Rahmenbedingungen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung.

Gleichzeitig steigt in der Region der Bedarf an elektrischer Leistung, unter anderem durch neue Gewerbeansiedlungen sowie die zunehmende Einspeisung erneuerbarer Energien. Auch für die Versorgungssicherheit in Storkow und den umliegenden Gemeinden bringt die neue Anlage Vorteile. Durch zusätzliche technische Reserven kann bei Ausfällen oder Wartungsarbeiten flexibler reagiert werden.

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig begrüßt die Investition von E.DIS. „Gerade für unsere Infrastruktur ist das Vorhaben von großer Bedeutung“, betonte sie bei der Inbetriebnahme. Neben der technischen Zusammenarbeit hob die Bürgermeisterin auch die verlässliche Partnerschaft zwischen der Stadt Storkow und E.DIS her-



Hanjo During, E.DIS Geschäftsführer, Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Oliver Kühne, Referatsleiter des Landkreises Oder-Spree, bei der Inbetriebnahme des neuen Umspannwerks in Storkow (v.l.n.r.). FOTO: F. MÜNN

vor. Das Unternehmen engagiert sich nicht nur im Bereich der Energieversorgung, sondern unterstützt auch Vereine, Veranstaltungen und Projekte in der Region. „Eine gute Entwicklung einer Kommune braucht neben moderner Infrastruktur auch starke Partner, die sich vor Ort einbringen“, so die Bürgermeisterin.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Umspannwerks ist nun ein großes Infrastrukturprojekt abgeschlossen. Für Storkow bedeutet der Neubau vor allem mehr Leistungsfähigkeit, zusätzliche Reserven und eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung der Stadt und der Region. Das alte Umspannwerk soll zurückgebaut werden. (svs)

Deutscher Volleyball-Meister zu Gast in der alca arena

STORKOW ■ Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der **alca arena** erwartet Storkow am Samstag, dem 26. September, ein besonderes Sportereignis: Die Energiequelle Netzhoppers KW treffen in der Sport- und Mehrzweckhalle der Europaschule Storkow auf den amtierenden Deutschen Meister Berlin Recycling Volleys. Damit wird das Jubiläum mit einem sportlichen Höhepunkt gefeiert, der weit über den normalen Vereinsbetrieb hinausgeht.

Los geht es bereits am Vormittag: Von 9:30 bis 11:30 Uhr steht beim U15-Wettkampf des VC Storkow der Nachwuchs im Mittel-

punkt. Während die Mannschaften aus Berlin und Königs Wusterhausen anschließend eintreffen und sich auf das Spiel vorbereiten, wird um 11:30 Uhr im Außenbereich die neue Soccer-Arena eröffnet. Das moderne, umzäunte Kleinfeld soll künftig für Fußball und weiteren Sport genutzt werden.

Rund um die Arena gibt es an diesem Tag weitere Angebote: Das Jugendteam der Stadt ist mit dabei, und der Segelverein Ciconia Storkow stellt sich und seine Jugendarbeit vor. Dazu bringen die Segler ein kleines Ausbildungsboot, einen Opti, mit. Um 12 Uhr werden die Mannschaften und Gäste dann

gemeinsam mit Storki und Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig offiziell begrüßt.

Um 13 Uhr beginnt schließlich das Volleyballspiel. Für die Netzhoppers ist die Begegnung mit dem Deutschen Meister ein wichtiger Härtestest in der Saisonvorbereitung, für die Zuschauer gleichzeitig eine besondere Gelegenheit, hochklassigen Volleyball einmal direkt vor der eigenen Haustür zu erleben. Nach dem Spiel gibt es eine Autogrammstunde mit beiden Mannschaften.

Seit ihrer Eröffnung vor zehn Jahren ist die **alca arena** ein wichtiger Bestandteil des Storkower Sportlebens. Die Halle wird von der Europaschule, den örtlichen Vereinen und für den Nachwuchssport genutzt und hat sich darüber hinaus als Veranstaltungsort für größere sportliche und kulturelle Begegnungen etabliert.

Für das leibliche Wohl sorgen der Volleyballverein sowie DeLücks Catering. Der Eintritt zum Spiel kostet zwei Euro, Tickets gibt es ausschließlich an der Tageskasse. Die Einnahmen kommen der Kinder- und Jugendarbeit der Storkower Sportvereine zugute, die die Halle nutzen. Den detaillierten Programmablauf gibt's unter www.storkow.de/veranstaltungen. (svs)

Vandalismus an Hochständen schädigt Wald und Land

FORSTWIRTSCHAFT: Mehrere Hochsitze rund um Storkow zerstört / Hinweise erbeten

Anfang August sind in den Storkower Wäldern mehrere jagdliche Hochsitze umgestoßen oder zerstört worden. Beschädigte Hochstände sind mehr als ein Ärgernis für einzelne Jagdausübungsberechtigte.

Wenn jagdliche Einrichtungen mutwillig beschädigt werden, entsteht nicht nur ein finanzieller Schaden. Solche Eingriffe können auch die Ausübung des Jagdrechts erschweren – mit möglichen Folgen für Wald, Landwirtschaft und Wildbestand.

Die Jagd erfüllt in unserer Kulturlandschaft verschiedene Aufgaben. Dazu gehört insbesondere die Regulierung von Wildbeständen. Gerade dort, wo natürliche Lebensräume durch Straßen, Siedlungen, Landwirtschaft und Forstwirtschaft geprägt sind, ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wildbestand und Lebensraum von großer Bedeutung.

Rehe und andere Pflanzenfres-

ser können junge Bäume erheblich schädigen, wenn ihre Bestände im Verhältnis zum Lebensraum zu hoch sind. Besonders bei der Entwicklung von Mischwäldern kann ein hoher Verbiss die natürliche Verjüngung bestimmter Baumarten erschweren. Eine verantwortungsvolle Jagd kann dazu beitragen, Wildbestände an die Lebensbedingungen anzupassen und die natürliche Waldverjüngung zu unterstützen.

Wildschäden können beispielsweise auch auf Feldern und Wiesen entstehen, wenn Wild landwirtschaftliche Kulturen aufsucht. Für die betroffenen Landwirte können solche Schäden ein erheblicher wirtschaftlicher Verlust sein.

Jagd ist deshalb in eine Reihe von Pflichten und Interessen eingebunden, die Waldbesitzer, Landwirte, Grundeigentümer, Jäger und den Naturschutz betreffen. Werden Hochstände beschädigt, kann dies die Jagd erheblich be-

einträchtigen und ein Sicherheitsrisiko darstellen. Hinzu kommen Reparatur oder Ersatz.

Bei allen Diskussionen über die Jagd sollte eines klar sein: Kritik und unterschiedliche Auffassungen sind selbstverständlich zulässig. Vandalismus ist jedoch kein Beitrag zu einer sachlichen Auseinandersetzung. Wer Wald, Landwirtschaft und Natur langfristig erhalten möchte, sollte auf Dialog,

Verantwortung und rechtmäßiges Handeln setzen.

Wer Beschädigungen an jagdlichen Einrichtungen beobachtet oder Hinweise zu möglichen Verursachern geben kann, wird gebeten, sich an die Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder), Polizeirevier Fürstenwalde, Tel. 03361 568-0, zu wenden. *Sven Drogan, Jagdgenossenschaft Görsdorf – Klein Schauen – Busch*



Mehrere Hochstände wurden im August zerstört. FOTO: SVEN DROGAN

Wirtschaftsforum über Frauen in Führungspositionen

Storkow ■ Welche Wege führen Frauen in Führungspositionen? Welche Erfahrungen und Herausforderungen prägen ihren beruflichen Weg – und was können Unternehmen, Verwaltung und Gesellschaft tun, um Frauen gezielt zu fördern? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich das

Wirtschaftsforum „Frauen in Führungspositionen“ am 7. Oktober auf der Burg Storkow, veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt Storkow (Mark), der IHK Ostbrandenburg, der IHK-Projektgesellschaft mbH und der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB).

Auf dem Podium werden unter anderem Kulturministerin Dr. Manja Schüle, Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Belinda Erkner, Geschäftsführerin der Erkner-Gruppe, erwartet. Weitere Frauen aus der Region berichten über ihre Karrierewege. Es moderiert Maria Halw von der WFBB.

Das Forum beginnt um 18 Uhr im Burgsaal. Der Einlass ist bereits um 17.30 Uhr, eine Anmeldung wird erbeten unter events.ihk-ostbrandenburg.de/wirtschaftsforum-frauen. Das nächste Wirtschaftsforum findet zum Thema Personalpolitik am 16. Dezember um 18 Uhr in Storkow statt. (svs)

Anzeigen

HÖRSTUDIO SCHULTZ

- Hörsysteme aller Hersteller
- individuelle Anpassung und Beratung
- Gehörschutz

Ihr inhabergeführter Meisterbetrieb in Storkow
Ich freue mich auf Ihren Besuch!
S. Schultz

Hinter den Höfen 4 15859 Storkow
info@hoerstudio-schultz.de www.hoerstudio-schultz.de

KOSTENLOSER HÖRTEST

Termin vereinbaren:
033678 40 67 02

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Friseur / Kosmetik / Fußpflege

Entspannungsmassagen / Fußreflexmassagen / Microneedling
Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lashlift

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel. 033678 – 72 367
Instagram: [friseurwehner](https://www.instagram.com/friseurwehner) // Internet: www.friseur-wehner.de

Wehner
FRISSEUR & KOSMETIK

Soziale Brücken bauen

HILFSANGEBOTE: Projekt soll Akteure vernetzen

Im August ist das neue Projekt „Brückenbauer“ in Storkow (Mark) gestartet. Ziel des Projektes ist es, die Zusammenarbeit zwischen sozialen Einrichtungen, Vereinen, Beratungsstellen, Behörden und weiteren Akteuren zu stärken und bestehende Unterstützungsangebote für die Bürgerinnen und Bürger besser sichtbar und zugänglich zu machen.

Projektleiterin Liliana Kiefer koordiniert das soziale Netzwerk in Storkow (Mark) und bringt bestehende Angebote und Kooperationspartner zusammen. Dabei geht es nicht nur um die Frage: Welche Angebote gibt es bereits in Storkow? Ebenso wichtig ist: Was brauchen die Menschen tatsächlich – und wo bestehen noch Lücken?

Dazu startet im Oktober eine Online-Umfrage. Zu finden ist sie u.a. online unter www.storkow.de/brueckenbauer. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mitzumachen und ihre Erfah-

rungen, Wünsche und Ideen einzubringen.

Gibt es genügend Unterstützungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche? Wo wünschen sich Familien mehr Unterstützung? Finden Alleinerziehende die richtigen Anlaufstellen? Gibt es ausreichend Möglichkeiten für Seniorinnen und Senioren, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen? Welche Angebote fehlen – und welche gibt es vielleicht schon, sind aber noch zu wenig bekannt?

Die Rückmeldungen helfen dem Projekt „Brückenbauer“ dabei, bestehende Angebote besser zu vernetzen, Informationswege zu verbessern und gemeinsam mit Kooperationspartnern gezielt dort anzusetzen, wo Unterstützung benötigt wird. Erste neue Kooperationen konnten bereits aufgebaut werden. Das Projekt „Brückenbauer“ wird im Rahmen des Programms „Stark vor Ort“ mit Mitteln der Europäischen Union gefördert und läuft bis zum 31. Dezember 2028. (svs)



Projektleiterin Liliana Kiefer möchte dazu beitragen, dass soziale Hilfsangebote besser gefunden werden und dass Akteure, Behörden und Hilfesuchende besser miteinander vernetzt sind. FOTO: SVS

Newsletter für Familien

STORKOW ■ Was ist los in Storkow? Der Newsletter des Bündnisses für Familien Storkow informiert über aktuelle Veranstaltungen und Angebote im Familienzentrum, in der Bibliothek und an weiteren Orten. Auch Auslei-

möglichkeiten werden vorgestellt, z. B. Kajaks, E-Bike, Spielmobil, Hüpfburg oder Ballbände. Unter elkizestorkow@gmail.com oder im Familienzentrum, Am Markt 13, Tel.: 033678 414959, kann man sich für den Newsletter anmelden. (svs)

Anzeige



**SPF STORKOWER PARKETT
& FUSSBODEN GMBH**

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
Treppen sanieren und neu belegen

**Wir bieten ab sofort auch professionelle Terrassenreinigung für
Beläge aller Art an.**

Schillerstr. 5 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

Fachtreffen „Alleinerziehende Familien“ am 16. Oktober

STORKOW ■ Lebenslagen erkennen, unterstützen und vernetzen: Unter diesem Motto lädt das Projekt „Brückenbauer Storkow (Mark)“ (s.o.) am Freitag, 16. Oktober, zu einem Fachtreffen zum Thema alleinerziehende Familien ein.

Von 10 bis 12 Uhr kommen im Haus der Begegnung der Johanner, Am Markt 4 Fachkräfte und Multiplikatoren zusammen. Eingeladen sind u.a. Aktive aus Schulen, Kitas, Horten, Vereinen, sozialen Einrichtungen und Beratungsstellen sowie aus Institutionen wie Jugendamt und Jobcenter.

Im Mittelpunkt stehen die Lebensrealitäten und Herausforderungen alleinerziehender Familien. Gemeinsam soll der Blick dafür geschärft werden, wie Alleinerziehende im Arbeitsalltag besser wahrgenommen und angesprochen werden können. Darüber

hinaus geht es um bestehende Unterstützungsangebote, weitere Hilfsmöglichkeiten und die Frage, wie Strukturen besser miteinander vernetzt werden können. Das Treffen dient dem Praxisaustausch, der Vernetzung und der Ideenfindung.

Organisiert wird das Fachtreffen durch Claudia Knothe, Koordinatorin des Hauses der Begegnung, und Liliana Kiefer, Projektleiterin im Koordinierungsbüro Brückenbauer. Die Durchführung übernimmt Birgit Uhlworm, Geschäftsführerin der SHIA e. V., Landesverband Brandenburg. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind bis 10. Oktober per E-Mail an kiefer@storkow.de möglich. Das Projekt wird im Rahmen von „Stark vor Ort“ umgesetzt und durch die EU, das Land Brandenburg sowie die Stiftung SPI - Niederlassung Brandenburg unterstützt. (svs)

Überraschung am ersten Schultag

EUROPASCHULE: Erstklässler lernen Technik von Feuerwehr und Bundeswehr kennen

Für die Jüngsten der Europaschule Storkow gab es an ihrem ersten Schultag eine besondere Überraschung: Die Stadt Storkow (Mark) hatte die Kinder auf die Festwiese eingeladen, wo sie gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Bundeswehr einen abwechslungsreichen Vormittag erleben konnten.

Nach der Begrüßung durch die stellvertretende Bürgermeisterin Joana Götze sowie die Verantwortlichen von Feuerwehr und Bundeswehr ging es direkt ans Entdecken und Ausprobieren.

Die Kinder konnten die Fahrzeuge der Feuerwehr aus nächster Nähe anschauen, die ausgefahrene Drehleiter bestaunen und erfahren, wie die Arbeit mit Atemschutzgeräten funktioniert. Bei kleinen Experimenten wurden sie selbst aktiv und zeigten beim Löschen eines

Holzhauses mit dem Löschschlauch ihr Geschick.

Auch die Bundeswehr hatte spannende Einblicke und Mitmachstationen vorbereitet. Die Kinder durften Nachtsichtgerä-

te ausprobieren und als besonderes Highlight unter Anleitung selbst den großen Kran der Bundeswehr bedienen.

Außerdem waren eine Mal- und Spielstation sowie eine

Hüpfburg aufgebaut. Zum Abschluss gab es für alle Kinder ein Eis, das von der stellvertretenden Bürgermeisterin und Kommandeur Maik Schröder spendiert wurde. (svs)



Beim Geschicklichkeitsparcours waren Konzentration und eine ruhige Hand gefragt.

FOTO: F. MÜNN

Herbstliche Lese- und Bastelangebote

STORKOW ■ Ab sofort wird jeden Mittwoch ab 15.30 Uhr im Familienzentrum am Markt gebastelt. Los geht es am 30. September mit dem Basteln von Musikinstrumenten. Am 7. Oktober stehen Naturmaterialien im Mittelpunkt: Blätter, Eicheln, Kastanien und andere Fundstücke können mitgebracht werden. Am 14. Oktober werden zur Vorbereitung auf das große Hexentreffen Zauberstäbe und Hexenbesen gebastelt. Anmeldungen: unter elkizestorkow@gmail.com oder tel. 033678 414959.

Am Freitag, 13. November, lädt die Stadtbibliothek von 16 bis 18:30 Uhr Kinder ab 6 Jahren zu einem Vorlese- und Bastelnachmittag ein. Es können Lampions für „Storkow leuchtet“ gebastelt werden (siehe S. 3). Ab 17 Uhr liest die Kinderbuchautorin Lotte Schweizer aus „Detektei für magisches Unwesen“. Eintritt: 2,50 Euro. (svs)

Kanalkieker feiern die vier Elemente

STORKOW ■ Am 2. Juli feierten wir gemeinsam mit unseren Kindern, Eltern, Großeltern und vielen Gästen ein fröhliches Sommerfest in unserer Kita „Kanalkieker“. Unter dem Motto „Die vier Elemente“ wurde an diesem Tag gespielt, gelacht, entdeckt und gemeinsam Zeit verbracht.

An liebevoll gestalteten Mitmachstationen konnten die Kinder die Elemente auf vielfältige Weise erleben. Mit leuchtenden Augen ließen sie beim Vulkanexperiment die Lava sprudeln, probierten spannende Experimente rund um das Element Luft aus und erkundeten das Element Erde mit Such- und Fühlaktionen.

Rund um das Element Wasser gab es ebenfalls viel zu erleben. Die Freiwillige Feuerwehr Kummersdorf begeisterte die Kinder mit ihrer Mitmachaktion dem Wasserparcours und unterstützte uns somit tatkräftig, während die

Kleinsten mit viel Eifer und Freude Fische angelten.

Weitere Highlights waren die Hüpfburg und der Eiswagen. Ein besonderer Höhepunkt war der Abschluss des Festes. Mit vielen Wünschen ließen wir bunte Luftballons in den Himmel steigen. Ein bewegender Moment, der allen noch in Erinnerung bleiben wird.

Im Anschluss an unser Fest hatten unsere Einschulkinder die Aufgabe einen Piratenschatz in einer Dorfrallye zu suchen. Dieser wurde kurz zuvor von Piraten, welche mit ihrem Schiff an der Kummersdorfer Schleuse anlegten, versteckt. Als dieser tatsächlich gefunden wurde, haben sich die Einschulkinder ein herzhaftes Abendessen schmecken lassen

und sich mit Leuchtfarben und Knickeleuchtern auf die Übernachtung in der Kita vorbereitet.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern, Großeltern und Familien, für das abwechslungsreiche und liebevoll vorbereitete Buffet sowie für die tatkräftige Unterstützung. Durch Ihr Engagement, Ihre Zeit und Ihre Hilfsbereitschaft ist es uns gelungen, gemeinsam einen wunderschönen Tag für unsere Kinder zu gestalten. Ebenso bedanken wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Kummersdorf für die gute Zusammenarbeit und bei allen weiteren Helferinnen und Helfern. Wir freuen uns, dass wir dieses Fest gemeinsam erleben durften!

Herzliche Grüße vom
Kanalkieker-Team

Lokalanzeiger für die Stadt Storkow (Mark)

Erscheinungstermine: 28. November 2026
Redaktions-/Anzeigenschluss: 9. November 2026

Alt Stahnsdorfer suchen Aussteller für Weihnachtsmarkt

ALT STAHNSDORF ■ Der Alt Stahnsdorfer Weihnachtsmarkt, der traditionell am dritten Advent stattfindet, wird bereits jetzt vorbereitet.

Am 13. Dezember öffnen sich von 11 bis 17 Uhr die Stände in der Darre und laden alle Besucherinnen und Besucher in ein vorweihnachtliches Ambiente ein.

Schon jetzt sucht der Festverein Ausstellerinnen und Aussteller, die mit weihnachtlichen Angeboten, kreativem Kunsthandwerk wie Keramik oder Holzschmuck sowie liebevoll gestalteter Dekoration den Markt bereichern möchten.

Interessenten können sich per E-Mail an festverein-dampfhamer@gmx.de oder telefonisch bei Felix Brunzel unter 0151 56047317 anmelden. (pm)

Erfolgreich getippt



Rieploser Tippgemeinschaft zur Fußball-WM: Nicht nur Spanien und Argentinien haben um den Sieg gekämpft auch die Teilnehmer der Rieploser Tippgemeinschaft waren mit vollem Einsatz dabei. Bis zum Schluss blieb es spannend. Am Ende setzte sich Markus S. auf Platz 1 durch. David G. belegte Platz 2, Daniel S. freute sich über Platz 3. Ingo Grünberg, Ortsvorsteher Rieplos FOTO: INGO GRÜNBERG

Verbandsschauen in den Ortsteilen

REGION ■ Der Wasser- und Bodenverband Nördlicher Spreewald führt im Oktober seine jährlichen Verbandsschauen mit den verantwortlichen Schaufauftragten, Vertretern der Gemeinden, der Landkreise sowie interessierten Bürgern im Bereich seines Verbandsgebietes durch.

Die Verbandsschau für die Orte Kehrigh und Groß Eichholz findet am 5. Oktober um 9 Uhr beim Wasser- und Bodenverband im Ortsteil Freiwalde statt. Für Limsdorf findet die Verbandsschau am 7. Oktober um 9 Uhr in der Gemeindeverwaltung Märkische Heide statt. (pm)

Kontakt:

Wasser- und Bodenverband Nördlicher Spreewald
Am Stieg 15
15910 Bestensee
Tel.: 03547 4366390
E-Mail: info@wbv-freiwalde.de

Teamgeist und eine Nachtwanderung der Sinne

FEUERWEHR: Beim Zeltlager der Jugend standen Ausbildung und gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt

Ein ereignisreiches Wochenende liegt hinter den Jugendfeuerwehren der Stadt Storkow (Mark). Beim Zeltlager im Ortsteil Schwerin standen nicht nur Spiel und Spaß auf dem Programm, sondern ein abwechslungsreicher Stationsbetrieb sowie eine ganz besondere Premiere in den Nachtstunden.

Am Tag drehte sich alles um die Abnahme der Kinder- und Jugendflamme. An verschiedenen Stationen konnten die Teilnehmenden der Jugendfeuerwehren Alt Stahnsdorf/Philadelphia, Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigh, Kummersdorf, Limsdorf und Selchow/Schwerin erworbenes Wissen unter Beweis stellen und neue Erfahrungen sammeln.

Ob Feuerwehrknoten, Gerätekunden, Erste Hilfe oder praktische Aufgaben rund um die Feuerwehr – an jeder Station waren Teamarbeit, Geschicklichkeit und ein gutes Maß an Feuerwehrwissen gefragt. Mit viel Begeisterung und natürlich auch Anstrengung haben die Kinder und Jugendlichen begleitet von den Jugendwartinnen und Jugendwarten die Stationen bewältigt und erfolgreich Ihre Kinder- und Jugendflammen absolviert.

Als es dunkel wurde, wartete eine besondere Überraschung auf die Teilnehmenden. Erstmals wurde eine Nachtwanderung der Sinne durchgeführt. Dabei ging es nicht darum, möglichst schnell einen



Beim Zeltlager der Jugendwehr wurden viele praktische Fertigkeiten geübt.

FOTO: NICOLE GORNICKEL

Weg zurückzulegen. Vielmehr sollten die Kinder und Jugendlichen ihre Sinne schärfen und sich einmal ganz bewusst auf Hören, Fühlen, Riechen, Tasten und Sehen konzentrieren.

Im Dunkeln führte der Weg durch die Umgebung des Zeltlagers an verschiedenen Stationen vorbei. Gerüche erkennen, Gegenstände ertasten, ein Lichttunnel durchlaufen oder ein paar Kostproben testen – das sorgte für viel Spaß und Spannung. Gerade in der Dunkelheit war dies eine besondere Herausforderung: Was am Tage selbstverständlich erscheint, wurde plötzlich ganz anders wahrgenommen.

Neben Ausbildung und Herausforderungen kam natürlich auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz. Gemeinsam wurde geges-

sen, gelacht und Gruppenspiele gespielt. Auch das Übernachten in den Großzelten ist ein wichtiger Bestandteil des Wochenendes, um eine Gemeinschaft zu bilden. Und genau das zeigt, dass Feuerwehr nicht nur Ausbildung und technische Kenntnisse ist, sondern auch Teamgeist, Kameradschaft, Verantwortung und Vertrauen.

Am Sonntagmorgen zeigte der Kampfmittelräumdienst den Kindern und Jugendlichen, welche Gefahren es in unserer Umgebung gibt und wie wir uns richtig Verhalten. Die Begeisterung während der Vorführung zeigte sich sehr deutlich: große Augen, ruhige und konzentrierte Kindergesichter.

Mit vielen neuen Eindrücken, spannenden Erlebnissen und sicherlich auch der einen oder ande-

ren Geschichte ging ein abwechslungsreiches Zeltlager zu Ende.

Ein herzlicher Dank gilt ganz besonders den Jugendwartinnen und Jugendwarten für die Organisation des Zeltlagers und der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin – besonders der Jugendwartin – mit Unterstützung des Dorfvereins und der Landfrauengruppe für die großartige Verpflegung und Ausrichtung.

Das Zeltlager der Jugendfeuerwehr wurde möglich dank der Leistungsgewährung durch das Brandenburgische Ministerium des Innern und für Kommunales. Weiterhin bedanken wir uns bei Edeka Gradhand, beim Kampfmittelräumdienst sowie der Partnerschaft Demokratie leben! für die Unterstützung. Karoline Dreier, Jugendwartin Stadt Storkow (Mark)

UPDATE Sanierung Theodor-Fontane-Viertel

Endspurt in der Theodor-Fontane-Str. 28a-d / und Start für ein neues Projekt

Insgesamt 3 Jahre hat die Komplettisanierung des Hauses Theodor-Fontane-Straße 28 a-d gedauert. Die Arbeiten an der Fassade befinden sich im Endspurt.

Dann endlich können die 24 Mietparteien aufatmen und den gesamten, neuen Wohnkomfort des 1959 gebauten Hauses genießen. Im Haus gibt es Mieter, die fast seit dem Bau des Hauses hier wohnen und alle Sanierungen im Laufe der Zeit tapfer durchgestanden haben.

Es wurden alle Sanitär- und Heizstränge im Haus saniert, ebenso die Elektrik in den Wohnungen, im Hausflur sowie im Kellergeschoß. Dazu gehörte auch die Erneuerung der Hausanschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom. Alles wurde entsprechend den Brandschutzvorgaben ertüchtigt.

Die kompletten Fenster und Balkontüren sind mit einer Wärmeschutzverglasung getauscht worden. Die Fassadendämmung wurde verstärkt.

Die Hausflure und Keller sind fertig gestrichen. Zurzeit erhält die Fassade gerade ihr individuelles, frisches Aussehen.

Wir freuen uns mit den Bewohnern über die moderne Fertigstellung des Wohnhauses. Durch die energieeffiziente Ertüchtigung wird es zu einer deutlichen Heizenergieeinsparung kommen.

Weiter geht es im Wohnblock Theodor-Fontane-Straße 25 a-d in Storkow.

Auch hier sind diese Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen geplant, die zu Energieeinsparungen führen werden. Noch in diesem Jahr beginnen wir mit dem Austausch der Fenster und Balkontüren. Ebenfalls werden die Hausanschlüsse erneuert. Im nächsten Jahr folgen die Sanierungen in den Bereichen Elektrik, Sanitär und Heizung. Im Zuge der Sanierung der Fassade wird es 2028 zum Abbruch und zur Erneuerung der Balkone kommen. Auch hier wird die Umsetzung aller Arbeiten ca. 3 Jahre in Anspruch nehmen.



Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)

Telefon allgemein
033678/73856
Telefon Vermietung
033678/73865

E-Mail:
info@storkower-wbg.de

Sprechzeiten
Di 13-18 Uhr
Do 9-12 Uhr

www.storkower-wbg.de



Befristet Tempo 30 in Rieplos

RIEPLS ■ Im Ortsteil Rieplos gilt derzeit auf der gesamten Ortsdurchfahrt Tempo 30. Die befristete Geschwindigkeitsbegrenzung wurde im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen auf der Autobahn A12 angeordnet und gilt nach aktuellem Stand voraussichtlich bis 2028.

Rieplos ist insbesondere durch den Durchgangsverkehr in Richtung Autobahn stark belastet. Die Stadt Storkow (Mark) möchte daher noch einmal auf die derzeit geltende Geschwindigkeitsbegren-

zung aufmerksam machen. Die bereits seit längerer Zeit an den Ortseingängen vorhandenen Anzeigetafeln wurden auf die aktuell geltenden 30 km/h angepasst. Sie zeigen die gefahrene Geschwindigkeit an und gibt so ein Zeichen an die Verkehrsteilnehmenden.

Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung trägt dazu bei, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Belastung für die Anwohnerinnen und Anwohner entlang der Ortsdurchfahrt zu reduzieren. (svs)

Anzeige



Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Badsanierung
- Fliesenreparaturen
- Bodenausgleich

Lindenallee 14 · 15848 Behrendorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de

Zum elften Mal wird der Herbst poetisch

LITERATUR: Veranstaltungen mit namhaften Gästen

Wenn die Tage kürzer werden und Storkow in ein sanftes Oktoberlicht getaucht wird, beginnt eine ganz besondere Zeit – voller Geschichten, Gedanken und Begegnungen. Seit über zehn Jahren begleitet die Storkower Herbstpoesie durch den Oktober. Vom 3. bis 18. Oktober 2026 wird das elfte Kapitel dieser besonderen Veranstaltungsreihe aufgeschlagen.

Was einst als kleine Idee begann, hat sich zu einem festen kulturellen Höhepunkt der Region entwickelt. Zahlreiche beeindruckende Persönlichkeiten waren in den vergangenen Jahren zu Gast.

Auch in diesem Jahr erwartet das Publikum ein Programm, das

so vielfältig ist wie der Herbst selbst. Die Storkower Herbstpoesie verspricht inspirierende Festtage voller anregender und bereichernder Darbietungen exzellenter Künstlerinnen und Künstler. Literatur, Theater, Musik und persönliche Begegnungen verbinden sich zu einem abwechslungsreichen Programm für unterschiedliche Generationen.

Bereits vor Beginn der Veranstaltungsreihe zeigt sich die große Nachfrage: Die ersten beiden Termine mit Autorin Judith Hoersch sowie „Lesen für Bier“ mit Felix und Alex sind bereits ausverkauft. Auch die Schulveranstaltungen erfreuen sich recht großer Resonanz. (pm)



Die Storkower Herbstpoesie lädt zu guter Literatur in der ungemütlichen Jahreszeit ein FOTO: JENNY JÜRGENS

Von Walther Plathe bis Wolfgang de Bruyn: Höhepunkte der 11. Saison

Mit „Nightmore – Das gruseligste Internat der Welt“ geht es mit der Kinderbuchautorin Vanessa Walder am 8. Oktober in ein geheimnisvolles Internat voller seltsamer Gestalten, Abenteuer und einer guten Portion Gänsehaut.



Jonas Schütte alias Julius Cäsar. FOTO: VOLKSBUHNE KAULENBERG

Am 9. Oktober erinnert Wolfgang de Bruyn an seinen Vater, den Schriftsteller Günter de Bruyn, der im November seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Persönliche Einblicke und ausgewählte Texte würdigen einen Autor, der die Landschaft zwischen Storkow und Beeskow literarisch geprägt hat. Ebenfalls an diesem Tag präsentiert Jonas Schütte mit „Julius Cäsar überall“ eine rasante Solo-Performance über Macht, Manipulation und die erstaunliche Aktualität eines antiken Stoffes.

Der 10. Oktober steht ganz im Zeichen von Theater, Humor und Wissen. Das Parktheater Edelbruch erzählt mit „Hans im Glück“ das bekannte Märchen frisch, humorvoll und zum Mitmachen für die ganze Familie. Mit „Zwangsurlaub“ folgt am Abend eine Hommage an Karl Valentin und Lisl Karlstadt voller Wortwitz, absurder Logik und Alltagspoesie. Sebastian Klussmann, bekannt als „Jäger“ aus „Gefragt – Gejagt“, zeigt anschließend mit Humor und praktischen Tricks, wie Wissen im Kopf bleibt und warum Allgemeinbildung im Zeitalter von KI wichtig ist.

Eine besonders bewegende Veranstaltung erwartet das Publikum am 11. Oktober: Patricia Litten erzählt in der musikalischen Lesung „Eine Mutter kämpft gegen Hitler“ die Geschichte ihrer eigenen Familie. Im Mittelpunkt stehen Mut, Widerstand und Menschlichkeit. Musikalisch begleitet wird der Abend von der Cellistin Birgit Saemann.

Auch das zweite Wochenende hält besondere Begegnungen bereit. Hellmuth Henneberg sorgt am 16. Oktober mit „Die Geheimnisse meiner Frau“ für heitere Geschichten

über die kleinen und großen Überraschungen des Zusammenlebens. Daniel Schreiber stellt mit „Liebe! Ein Aufruf.“ die Frage, wie der zunehmenden Kultur des Hasses begegnet werden kann – und versteht Liebe als Kraft für Zusammenhalt und Widerstand.

Mit Walter Plathe und Marten Sand wird es am 17. Oktober persönlich und unterhaltsam. Der beliebte Schauspieler blickt mit seiner Biografie „Ich habe nichts ausgelassen“ und viel Humor und Berliner Schnauze auf ein bewegtes Leben zwischen Theater, Film und Fernsehen zurück – und beantwortet Fragen des Publikums.

Zum Ausklang lädt Gunnar Leue zum Frühschoppen mit Lesung und Musik ein. „You’ll never sing alone. Wie Musik in den Fußball kam“ führt auf eine unterhaltsame Reise durch 150 Jahre Fußball- und Musikgeschichte – mit Geschichten, Bildern und zahlreichen Hörbeispielen.

Die Storkower Herbstpoesie lädt damit auch in ihrem elften Jahr zu zwei abwechslungsreichen Wochen mit Literatur, Theater und Unterhaltung ein. Neben

der Burg Storkow als klassischem Kulturort schafft die Herbstpoesie an besonderen, ungewöhnlichen Orten auch in den Ortsteilen Raum für literarische Entdeckungen, Lesungen und Gespräche etwa auf Schloss Hubertushöhe, im Dorfgemeinschaftshaus Bugk, im Feuerwehrgerätehaus Groß Eichholz, in der Waldschänke Alt Stahnsdorf und im Gemeindehaus Kehrigk.



Hellmuth Henneberg. FOTO: THOMAS SCHMIDT

Tickets sind auf der Burg Storkow, online bei Reservix sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Weitere Informationen zum vollständigen Programm gibt es unter www.storkower-herbstpoesie.de und auf der Seite 16 in diesem Lokalanzeiger. (pm)

Weihnachtsgans Auguste auf der Burg

STORKOW ■ Am Sonntag, dem 29. November, um 15 Uhr wird es im Großen Saal der Burg Storkow weihnachtlich-turbulent: Das Puppentheater „Die Weihnachtsgans Auguste“ erzählt frei nach Friedrich Wolf die humorvolle Geschichte einer Gans, die eigentlich als Weihnachtsbraten vorgesehen ist und sich dank der Kinder Peter und Ellie schnell zum geliebten Familienmitglied entwickelt.

Das Puppenspiel der Artisanen verbindet klassisches Puppentheater mit Objekt- und Materialtheater, Schauspiel, Musik und Performance. Ein unterhaltsames Weihnachtserlebnis für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie.

Tickets gibt es für 9 Euro (Erwachsene) und 5 Euro (Kinder) online bei Reservix, in der Gäste-Info Burg Storkow, an Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse. (pm)

Weihnachtswünsche erfüllen

WOHLTÄTIGKEIT: Bürgermeisterin startet zum 8. Mal die Wunschzettelaktion

Zum achten Mal startet in diesem Jahr die Wunschzettelaktion der Stadt Storkow (Mark). Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig lädt Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, rund 70 Kindern und Jugendlichen im Alter von zwei bis 20 Jahren aus stationären Einrichtungen der Erziehungshilfe in Storkow und Umgebung einen besonderen Weihnachtswunsch zu erfüllen.

In den vergangenen Jahren haben bereits zahlreiche Menschen mitgemacht und damit für viele schöne Weihnachtsmomente gesorgt. Ab dem 4. November um 10 Uhr werden die Wunschzettel auf der Internetseite der Stadt unter „Storkow für Bürger“ „Aktuelles“ – „Wunschzettel 2026“ veröffentlicht. Wer mitmachen möchte,



So viele Päckchen wurden im Jahr 2024 abgegeben. FOTO: F. MÜNN

kann sich dort als Wunschzettel-pate registrieren, einen Wunsch auswählen und das Geschenk besorgen und liebevoll verpacken. Bis 4. Dezember sollen die Päckchen im Rathaus abgegeben wer-

den. Kurz vor Weihnachten werden sie anschließend an die Einrichtungen übergeben. Für Fragen steht Franziska Münn unter 033678 68-642 oder per E-Mail muenn@storkow.de zur Verfügung. (svs)

Zum Vormerken: Vom 4. bis 6. 12. Weihnachtszauber auf der Burg

STORKOW ■ Am zweiten Adventswochenende, vom 4. bis 6. Dezember 2026, verwandelt sich die Burg Storkow wieder in eine märchenhafte Weihnachtswelt. Der traditionelle Weihnachtsmarkt lädt auf dem Burghof und drumherum zu gemütlichen Stunden mit Glühwein, süßen und herzhaften Leckereien ein.

Kinder können Lebkuchenhäuser gestalten, kleine Geschenke basteln und sich auf die Kinder-eisenbahn, das Karussell und weitere Mitmachangebote freuen. Auf der Galerie bietet der Kreativmarkt handgefertigte Arbeiten regionaler Aussteller. Für Unter-

haltung sorgen unter anderem das Sockentheater der Gefährten der Nacht, Musik, die Berliner Rittergilde sowie Besuche von Storki, Frau Holle, dem Weihnachtsmann und seinen Engeln. Dazu gibt es eine Lese-Lounge in der Stadtbibliothek, Fahrten mit dem Weihnachtsstrecke und viele weitere Angebote. (pm)



Einladung zur Seniorenweihnacht

STORKOW ■ Der Seniorenbeirat lädt auch in diesem Jahr herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Storkow (Mark) auf die Burg Storkow ein.

Die besinnliche und gemütliche Weihnachtsfeier findet am 8. Dezember ab 14 Uhr statt. Die Tickets

sind ab dem 2. November über die Gäste-Information der Burg Storkow erhältlich.

Weitere Informationen zum Programm werden rechtzeitig über Aushänge und ausliegende Flyer sowie unter www.storkow.de veröffentlicht. (svs)

Anzeige

YOGA KIM

Yoga für alle

YOGA KURSE
OFFENE STUNDEN
WORKSHOPS

Ob Anfänger oder erfahren, kraftvoll oder sanft – im Yoga Kim Studio in Storkow findest du die Stunde, die zu dir passt. Komm vorbei und entdecke dein Yoga!

Am Bahnhof 2 | 15859 Storkow | Infos unter: www.yogakim.de

Veranstaltungen und Angebote in und um Storkow (Mark)



Mit allen Sinnen: Wie vielfältig der Naturpark Dahme-Heideseen ist, lässt sich am 7. November um 14:30 Uhr bei einem inklusiven Ausstellungsrundgang auf der Burg Storkow erleben. Naturführerin Franziska Kowalsky lädt Blinde und Sehbeeinträchtigte dazu ein, die Naturparkausstellung mit allen Sinnen zu entdecken. Tastend, hörend, riechend und schmeckend geht es auf eine besondere Entdeckungsreise durch ausgewählte Lebensräume und zu faszinierenden Arten des Naturparks. Spannende Geschichten und Wissenswerte über Flora, Fauna und den Schutz der Natur ergänzen den Rundgang. Die Teilnahme kostet 10 Euro, Begleitpersonen erhalten 50 Prozent Ermäßigung. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt. Im Preis enthalten ist ein Tagesticket für die Ausstellungen der Burg Storkow. Tickets sind in der Gäste-Info der Burg Storkow sowie online über Eventfrog erhältlich. Aktuelle Veranstaltungstipps gibt's auch über den QR-Code. FOTO: ZIEMER

Storkower Herbstpoesie

Literatur, Theater und Unterhaltung an besonderen Orten.
www.storkower-herbstpoesie.de

Do. 08.10.2026, 16:30 Uhr

Familienlesung: „Nightmore. Das gruseligste Internat der Welt“ mit Vanessa Walder. Burg Storkow

Fr. 09.10.2026, 18:00 Uhr

Lesung „Waldeinsamkeit ist mir nie unheimlich gewesen ...“ mit Wolfgang de Bruyn. Gemeindehaus Kehrigk

Fr. 09.10.2026, 19:30 Uhr

Theater der Volksbühne Kaulenberg: „Julius Cäsar überall“ mit Jonas Schütte. Burg Storkow

Sa. 10.10.2026, 14:00 Uhr

Parktheater Edelbruch: „Hans im Glück“, frei nach den Gebrüdern Grimm. Schloss Hubertushöhe

Sa. 10.10.2026, 16:30 Uhr

Parktheater Edelbruch: „Zwangsurlaub“ – eine Hommage an

Liesel Karlstadt und Karl Valentin. Schloss Hubertushöhe

So. 11.10.2026, 17:00 Uhr

Musikalische Lesung „Eine Mutter kämpft gegen Hitler“ mit Patricia Litten. Burg Storkow

Fr. 16.10.2026, 19:00 Uhr

Lesung „Die Geheimnisse meiner Frau“ mit Hellmuth Henneberg. Dorfgemeinschaftshaus Bugk

Fr. 16.10.2026, 19:30 Uhr

Lesung „Liebe! Ein Aufruf.“ – Ein Aufruf zu aktivem Widerstand gegen die Kultur des Hasses mit Daniel Schreiber. Burg Storkow

Sa. 17.10.2026, 19:30 Uhr

Lesung und Gespräch „Ich habe nichts ausgelassen“ mit Walter Plathe & Marten Sand. Burg Storkow

So. 18.10.2026, 11:00 Uhr

Frühstücken mit Lesung & Musik: „You'll Never Sing Alone. Wie Musik in den Fußball kam“. Waldschänke Alt Stahnsdorf

Kultur Burg Storkow

Sa. 31.10.2026, 20:00 Uhr

Hans Werner Olm – HATTA. Großer Saal, Burg Storkow, VVK ab 26,50 Euro, AK 30 Euro

Di. 03.11.2026, 15:00 Uhr

Kabarett am Nachmittag: Ruwe/Valenske (bekannt aus der Berliner Distel): „Dumm gelaufen – Satire für politisch inkorrekte Zeiten“ Großer Saal, Burg Storkow, VVK: 10 Euro

Sa. 07.11.2026, 20:00–22:00 Uhr

Daniel Schmidgunst präsentiert „Thunder Road – Ein Bruce Springsteen Abend Part II“ Großer Saal, Burg Storkow, VVK 24,90 Euro

Fr. 20.11.2026, 20:00 Uhr

„JA SORRY! Der schmale Grat zwischen Anspruch und Würdelosigkeit“. Großer Saal, Burg Storkow, VVK 22 Euro

So. 22.11.2026, 16:00–18:00 Uhr

Die Oderhähne: „Satirischer Jah-

resrückblick“. Großer Saal, Burg Storkow, VVK 17 Euro

Sa. 28.11.2026, 20:00–21:30 Uhr

„The Oskar Strock und Eddie Rosner Orchestra“: Swing & Tango, in Koop. mit der Jüdischen Gemeinde Königs Wusterhausen. Großer Saal, Burg Storkow, VVK 15 Euro

So. 29.11.2026, 15:00–16:00 Uhr

Die Weihnachtsgans Auguste Eine turbulente Weihnachtsgeschichte frei nach Friedrich Wolf (4+). Großer Saal, Burg Storkow, VVK Erw.: 9 Euro, Kinder: 5 Euro

Fr. 04.12. bis So. 06.12.2026

Weihnachtszauber Burg Storkow

Tickets für die Kulturveranstaltungen unter www.reservix.de, an allen Vorverkaufsstellen & in der Gäste-Info auf der Burg Storkow.

Stadtbibliothek Storkow

Do. 15.10.2026, 16:00 Uhr

Vorlesestunde „Leonard – Ein Traktor sucht das Abenteuer“

Veranstaltungen und Angebote in und um Storkow (Mark)

Fr. 13.11.2026, 16:00 Uhr

Der magische Leseabend in der Bibliothek. Vorlesestunde, Basteln und Lesung mit Kinderbuchautorin Lotte Schweitzer: „Detektei für magisches Unwesen“. Großer Saal, Burg Storkow, VVK 2,50 Euro

Tickets zur Lesung: Stadtbibliothek Storkow (Mark), Tel.: 033678 73642

Natur-Besucherzentrum Burg Storkow / Naturpark Dahme-Heideseen

Di. 20.10.2026, 10:00–12:00 Uhr

Entdecker-Herbstferien: Pflegeeinsatz im Glinnitzmoor mit der Naturwacht. Ein freiwilliger Pflegeeinsatz für die ganze Familie. Treffpunkt: Parkplatz am Gruben-see an der L 42 bei Limsdorf Kostenfrei, Anmeldung unter: besucherzentrum@storkow.de oder Tel. 033678 73108

Fr. 23.10.2026, 16:00–19:00 Uhr

RangerTour: Mit dem Fahrrad zu den wilden Gänsen. Diese Führung ist ein Angebot der „Ranger- und Erlebnistouren“. Anmeldung unter: dahme-heideseen@naturwacht.de

Mi. 28.10.2026, 10:00–12:00 Uhr

Entdecker-Herbstferien: Taschenmesserführerschein, 6–12 Jahre, Burg Storkow, 4 Euro. Anmeldung bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung: Tel. 033678 73108 oder E-Mail: besucherzentrum@storkow.de. Das Ferienprogramm findet ohne Eltern/Großeltern statt.

Mi. 04.11.2026, 18:00–20:00 Uhr

Ausverkauft: Workshop im Naturpark „Das 1 x 1 des Filzens“

Fr. 06.11.2026, 18:00–20:00 Uhr

Du und Dein Garten im Naturpark: Obstbaumschnitt an Jungbäumen (Theorieseminar). Baumformen, Schnittgesetze, Pflanz- und Erziehungs-schnitt, Baumgesundheit, Bodenpflege, Sortenwahl. Kleiner Saal, Burg Storkow, VVK 8 Euro

Sa. 07.11.2026, 10:00–14:00 Uhr

Du und Dein Garten im Naturpark: Obstbaumschnitt an Jungbäumen

(Praxisseminar). Baumformen, Schnittgesetze, Pflanz- und Erziehungs-schnitt, Baumgesundheit, Bodenpflege, Sortenwahl Kita Groß Schauen, VVK 25 Euro

Sa. 07.11.2026, 14:30 Uhr

Macht mehr Sinn – Inklusiver öffentlicher Ausstellungsrundgang Ausstellung, Burg Storkow, VVK 10 Euro, Begleitpersonen 50 % Ermäßigung

Mi. 18.11.2026 und Mi. 25.11.2026, jeweils 18:00–20:00 Uhr

Workshop: Winterzauber aus der Natur – Kränze und Duftkissen. Kleiner Saal, Burg Storkow. Kosten: 10 Euro + 5 Euro für Materialien, direkt vor Ort an den Referenten zu entrichten

Tickets & Anmeldung für alle Veranstaltungen des Besucherzentrums Burg Storkow / Naturpark Dahme-Heideseen: Gäste-Information Burg Storkow, online bei Eventfrog, Tel.: 033678 73108, Mail: besucherzentrum@storkow.de

Führungen – Burg Storkow & Altstadt

Sa. 10.10., 24.10., 07.11. und 21.11.2026, jeweils 11:00 Uhr Stadtpaziergang mit Gästeführer Lutz Werner

Fr. 09.10.2026, 20:00 Uhr

Große Führung mit den Gefährten der Nacht durch Storkows alte Gassen

Jeden 2. Sonntag in geraden Kalenderwochen, 13:00–16:00 Uhr

Training der Burgwache Storkow Berliner Rittergilde. Schwert & Schild, Lanzenkampf, Armbrust, Langbogen, Burgverteidigung *Ort: Burgwiese, Anmeldung für kostenfreies Probetraining: leder.cindy@googlemail.com*

Veranstaltungen in Stadt & Ortsteilen

Sa. 10.10.2026, 16:00–17:30 Uhr

Lesung: „Hühner“ – Ein Porträt von Nicole Gronemeyer.

Dorfkirche Groß Schauen, Dorfmitte, 15859 Storkow OT Groß Schauen, Förderverein FÖN e.V.

Fr. 16.10.2026, 10:00–12:00 Uhr

Fachtreffen „Alleinerziehende Familien“ – Lebenslagen erkennen, unterstützen und vernetzen.

Einladungen sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Fachkräfte aus Schulen, Kitas, Horten, Vereinen, sozialen Einrichtungen, Beratungsstellen und weiteren Institutionen, die mit Familien, Kindern und Jugendlichen arbeiten. *Anmeldung bis 10. Oktober 2026 per E-Mail an: kiefer@storkow.de, Haus der Begegnung, Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)*

Sa. 17.10.2026, 18:00 Uhr

Orgelkonzert mit Sophie Reichardt Evangelische Kirche Storkow

Sa. 14.11.2026, 19:00 Uhr

Dreiklang – Konzert in der Kirche Evangelische Kirche Storkow

Sa. 14.11.2026, 17:00–21:00 Uhr

„Storkow leuchtet“ – Laternenumzug, Lasershow u. v. m. Burg, weitere Infos S. 5

Fr. 16.10.2026 und Fr. 20.11.2026, jeweils 18:00 Uhr

Treffpunkt Teller – Die Kantine für alle in Storkow. Frisch gekochtes Drei-Gänge-Abendessen zum gemeinsamen Genießen. Lecker, regional und klimafreundlich – für Jung und Alt. Gegen Spende. Familienzentrum, Am Markt 13,

Jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr

Seniorencafé im Altstadtkafé Domichowski

Demenzstammtisch

Treffen in der Tagesstätte der Diakonie in der Heinrich-Heine-Straße 48a gibt es zu diesen Terminen: 21.10.; 2.12.

Rentenberatung

Als ehrenamtlicher Versichertenberater steht Lars D. Sielisch für Fragen zur Rente zur Verfügung. Terminvereinbarung unter 033678 44 333 oder 01590 8686863.

Ferienprogramm Storkow

19.-30.10.: Bunttes Ferienprogramm verschiedener Anbieter. Info: www.storkow.de/ferienprogramm

Haus der Begegnung

Am Markt 4, Tel.: 0173/6194804, Mail: Claudia.Knothe@johanniter.de

Montag: 9:00 – 11:00 Uhr Frühstückstreff / Familienberatung; 13:00 – 16:00 Uhr Kartenspielen & Kaffee

Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr Kaffeetafel; 17:00 – 19:00 Uhr SHG Depressionen

Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr: Aquarellmalkurs; 18:00 – 21:00 Uhr Training der Schachabteilung SSC (außer 2. Mittwoch im Monat)

Donnerstag: 8:00 – 16:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs (Quartalsweise / Termin lt. Aushang); 14:00 – 16:00 Uhr Kreativtreff; 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe a.A.

Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr Familienberatung (nach Terminabsprache); 15:00 – 17:00 Uhr Keramikwerkstatt (Am Markt 13; Termine lt. Aushang)

Samstag, 8.8. & 12.9.: 14 – 17 Uhr Repair-Café (2. Samstag im Monat)

Familienzentrum Storkow

Am Markt 13, Tel.: 033678 / 41 49 59 E-Mail: elkizestorkow@gmail.com

Montag: 14.00 Uhr Krabbelgruppe, Mütterberatung; 15.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Altstadt-Sporthalle (ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern); 15.45 Uhr Kindersport ab 4 Jahren;

Dienstag: 9.00 Uhr Eltern-Frühstück (bitte anmelden); 11.00 Uhr Elternberatung; 16.00 Uhr MusiKids – musikalische Früherziehung ab 18 Monaten; 16.30 Uhr MusiKunde – musikalische Früherziehung ab 4 Jahren; 15 – 18 Uhr Eltern-Café

Mittwoch: 12 Uhr Baby Massage (mit Anmeldung); 15.30 Uhr: Herbstbasteln mit Kerstin

Donnerstag: 11.00 Uhr Elternberatung; 15.15 Uhr, 16.15 Uhr MusiKunde; 15 – 18 Uhr Eltern-Café

Freitag: 10.00 Uhr Krabbelgruppe; ab 13.00 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger; 15.00 Uhr Keramikwerkstatt (siehe auch Aushang)

Thunder Road – Ein Bruce Springsteen Abend

Die musikalische Entdeckungsreise in die Welt des „Boss“ geht weiter: Daniel Schmidgunst präsentiert am Samstag, dem 7. November, um 20 Uhr „Thunder Road – Ein Bruce Springsteen Abend Part II“. In Teil 2 widmet sich der Musiker und Songwriter erneut dem Leben von Bruce Springsteen – mit anderen Liedern und anderen Geschichten.

Die intime und reduzierte Art der Darbietung ist Beleg dafür, warum Daniel Schmidgunst zu den authentischsten Springsteen-Interpreten gehört. Ein Mikrofon, Gitarre, Keyboard und Saxophon – mehr benötigten er und seine Musiker Marie

Birkholz (Saxophon) und Andreas König (Keyboards) nicht. Ohne Netz und doppelten Boden legt er seine musikalische Seele in die Hände seiner Zuhörer. Genau das macht ihn so sympathisch und einmalig.

Nach den guten Kritiken und zwei ausverkauften Konzerten im Großen Saal der Burg Storkow verspricht dieser Abend über Bruce Springsteen erneut wunderbare Melodien, herrliche Balladen und große Hits.

Tickets sind im Vorverkauf für 24,90 Euro online bei Reservix oder in der Gäste-Information Burg Storkow bzw. an allen Vorverkaufsstellen oder an der Abendkasse für 29 Euro erhältlich. (pm)



Daniel Schmidgunst bringt ein neues Springsteen-Programm auf die Bühne der Burg Storkow. FOTO: QUADRAT

Swing und Tango auf der Burg

STORKOW ■ „The Oskar Strock und Eddie Rosner Orchestra“ präsentiert am Samstag, dem 28. November, um 20 Uhr im Großen Saal der Burg Storkow einen Abend mit Swing und Tango, in Kooperation mit der jüdischen Gemeinde Königs Wusterhausen.

Oskar Strock und Eddie Rosner zählen zu den prägenden Mitbegründern der Swing- und Tango-Traditionen von Osteuropa bis Japan und Finnland. Ihre Werke, einst in der Weimarer Republik gefeiert, wurden von diktatorischen Regimen fast aus dem kulturellen Gedächtnis gelöscht.

„The Oskar Strock & Eddie Rosner Orchestra“ bringt ihre Musik und das Spätwerk aus den 1940er- bis 1970er-Jahren zurück nach

Deutschland. Bandleader Dmitri Dragilew hat Originalkompositionen rekonstruiert und neu arrangiert.

Swing und Tango, dargeboten in sieben Sprachen und mit einem dramatischen, schillernden und oft abenteuerlichen Hintergrund, entfaltet eine Kraft, die immer berührt.

Dargestellt wird dieses Repertoire von der herausragenden Sängerin Anna Lukshina und den Musikern Semjon Barlas (Trompete), Wladimir Miller (Klarinette, Saxophon), Frank Winkelmann (Schlagzeug) und Stephen Illner (Bass).

Tickets sind online für 15 Euro bei Reservix oder in der Gäste-Information Burg Storkow bzw. an allen Vorverkaufsstellen der Region oder an der Abendkasse für 18 Euro erhältlich. (pm)



„The Oskar Strock und Eddie Rosner Orchestra“ präsentiert fast vergessene Musik aus den 1940er bis 1970er Jahren. FOTO: YULIANNA MARTENS

„Hatta“ mit Hans Werner Olm

STORKOW ■ Am 31. Oktober um 20 Uhr ist Hans Werner Olm mit seinem Programm „Hatta“ auf der Burg Storkow zu erleben. Der Titel stammt aus einem seiner bekanntesten TV- und Bühnensketches



Unruhestand: „Dumm gelaufen“

STORKOW ■ Am Dienstag, dem 3. November, um 15 Uhr wird es im Großen Saal der Burg Storkow politisch, bissig und garantiert nicht ganz korrekt: Henning Ruwe und Martin Valenske, bekannt aus der Berliner Distel, präsentieren

testen TV- und Bühnensketches und steht zugleich sinnbildlich für Olms ganz eigene Sicht auf das Leben.

Entspannt, musikalisch und mit seinem unverwechselbaren Humor nimmt der Kabarettist sein Publikum mit auf eine Reise durch die Absurditäten des Daseins. Dabei trifft geschliffene Unartigkeit auf stoische Lebensweisheit, Selbstironie und jede Menge Wortwitz.

Tickets ab 26,50 Euro im Vorverkauf bei Reservix und auf der Burg Storkow. (pm, Foto: Tonstark)

Timo Wopp sagt „Ja, sorry“

STORKOW ■ Kabarettist Timo Wopp gastiert am 20. November um 20 Uhr auf der Burg Storkow mit seinem Programm „Ja, Sorry“.

Er weiß halt auch nicht mehr, wie er mit der aktuellen Situation umgehen soll. Aber genau das bringt er lustiger denn je auf die



Bühne. „Ja, Sorry“ ist ein großes Fest für alle, die auch schon einmal ganz nach oben wollten.

Tickets im Vorverkauf ab 22 Euro online bei Reservix, in der Gäste-Info sowie im Vorverkauf. (pm, Foto: D. Reichenbach)



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo./Mi./Fr.	9 - 12 Uhr
Di.	9 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr
Do.	9 - 12 Uhr & 13 - 16 Uhr
	nach Vereinb.: 16 - 18 Uhr
Sa:	9 - 12 Uhr (i. Sa./Monat n.V.)

Sprechzeiten Fachämter

Di.	9 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr
Do.	9 - 12 Uhr / 13 - 16 Uhr
Fr.	9 - 11 Uhr und n. Vereinb.

Haushalt/Kalkulation/Ortsteilbudget:

Frau Borisenko 68-414

Kassenleiterin, Vollstreckung:

Frau Krause 68-420

Kasse: Frau Baumgärtel 68-415

Steuern/Abgaben: Frau Kunze 68-419

Steuern/Abgaben: Frau Kretschmann 68-447

Inventar- / Anlagenbuchhaltung:

Frau Pfeiffer 68-446

Geschäftsbuchhaltung:

Frau Kastrati 68-418

E-Government: Frau Szelong 68-461

IT-Administrator: Herr Kant 68-426

IT-Supporter: Herr Stoye 68-425

IT-Administrator Außenstellen:

Herr Severin 68-425

BÜRGERMEISTERIN

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig

Sekretariat: Frau Prochaska, Tel. 68-411

Frau Rechenberg Fax 68-444

Sitzungsdienst:

derzeit nicht besetzt 68-504

Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Münn 68-462

Wirtschaftsförderung, Fördermittelmanagement: Frau Dietrich 68-465

RECHT / VERGABE / DATENSCHUTZ

Justiziarin, Datenschutzbeauftragte:

Frau Lüders 68-433

BÜRGERSERVICE / INNERE VERWALTUNG

Amtsleiterin, stellv. Bürgermeisterin,

Wahlleiterin: Frau Götz 68-405

Organisation:

derzeit nicht besetzt 68-406

Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt:

Herr Struck, Frau Kötter 68-500

Standesbeamtin, Gleichstellungsbeauftragte:

Frau Siebke-Morgenstern 68-423

Bürgerbudget, Standesamt:

Frau Voß 68-510

Ordnungs- und Gewerbeamt:

Frau Miethe 68-464

Ordnung/Sicherheit, Vollzug, Fundbüro:

Herr Hilsing 68-460

Ordnung/Sicherheit, Vollzug, Außendienst:

Frau Brose 68-503

Brandschutz, stell. Gleichstellungsbeauftragte:

Frau Siebenhaar 68-435

Stadtwehrführer, Gerätewart:

Herr Ebert 442855

Personalwesen: Frau Willer 68-407

Personalwesen: Frau Naumann 68-416

Personalwesen: Frau Rengert 68-406

Personalorganisation: Frau Tiepke 68-408

FINANZVERWALTUNG / TECHNISCHER SERVICE

Amtsleiterin: Frau Piechnick 68-422

Jahresabschluss/Controlling,

stellv. Amtsleiterin: derzeit nicht besetzt

BILDUNG / KULTUR / TOURISMUS

Öffnungszeiten Burg Storkow:

tgl. 10 - 17 Uhr

Amtsleiter: Herr Huhn 0175 8582911

Tourist-Information, Leiterin,

stellv. Amtsleiterin: Frau Bartusch 73108

Tourist-Information:

Herr Stark, Frau Belling, Frau Hintze 73108

Stadt- und Veranstaltungsmarketing:

Frau Jürgens 442837

Veranstaltungskoordinatorin:

Frau Niesar 442838

Vermietungen: Frau Hilsing 442840

Marktleitung/Wochenmarkt:

Herr Werner 73108

Besucherinformationszentrum Dahme-Heide-

seen, Leiterin: Frau Kowalsky 73228

Besucherinformationszentrum Dahme-Heide-

seen: Frau Cieciarski 73228

Stadtbibliothek, Leiterin: Frau Dymke 73642

Mitarbeitende Stadtbibliothek: Frau Kather,

Herr Grossmann, Frau Pöschke 73642

Kita, Schule, Soziales:

Frau Seelmann (Fachbereichsleiterin) 68-507

Frau Ulbrecht 68-449

Schulsachbearbeiterinnen:

Frau Baschin, Frau Krauß 72621

Familienzentrum, Leiter: Herr Grabsch 414959

Koordinationsbüro „Brückenbauer“:

Frau Kiefer 414959

Schulsozialarbeiter:

Herr Jänisch 0152 36839454

Jugendsozialarbeiter/innen:

Frau Schmelz 01525 4243220

Frau Pradella 0151 62823953

Herr Krüger 0151 62823945

STADTENTWICKLUNG/BAUEN

Amtsleiterin: Frau Baum 68-441

Tiefbau, Straßen, Wege, Grünflächen,

Winterdienst, stellv. Amtsleiter:

Herr Mayer 68-432

Ortsplanung, Hochbau, technisches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement:

Frau Härchen 68-431

Hochbau, technisches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement:

Herr Götz 68-439

Bauleitplanung, Stadtentwicklung:

Herr Braun 68-413

Friedhofsverwaltung, Schachtungen,

Sondernutzungen: Frau Linke 68-429

Öffentliche Gewässer, Baumkataster:

Frau Sensel 68-428

Liegenschaften, Grundstücksverkehr:

Herr Korsa 68-430

Liegenschaften, Kaufm. und infrastr. Gebäudemanagement: Frau Pukall 68-436

Sachbearbeitung Straßenwesen:

Frau Hadeball 68-442

Leiter Bauhof: Herr Eisenmenger 61207

SCHULEN, KINDER- / JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621

Hort „Würfelkids“ 72096

Kita „Altstadtkita“ 72189

DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936

Kita Küchensee 62603

Evangelischer Kindergarten 71243

Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf 63141

Kita Groß Schauen 62734

Familienzentrum / Bündnis f. Familie 414959

Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014

Märkische Apotheke 6880

Apothekennotdienst:

dienstl. Apotheke erfragen: 0800/0022833

aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812

Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74, Storkow (Mark)

Uwe Amende 68-599

Stellv.: Ingo Grünberg, Danilo Schulz-Bartelt

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/

Storkow (Mark), Fürstenwalder Str. 66

Hauptkommissar Grothe 73133

Sprechzeiten: Di. n. Vereinb., Do. 13 – 17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170

Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430

Haus der Begegnung 819760

Strandbad 0174 – 336 3000

Wohnungsbau- &

Verwaltungsgesellschaft mbH 73856

Dalli-Rufbus für Storkow 128060

Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Trinkwasserversorgung und

Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:

Ulrich Franz Rinnerl (CDU/Graß)

Stellvertreter:

Matthias Bradtke (SPD/LINKE)

2. Stellvertreter:

Elmar Darimont (Fr. Neues Storkow)

ORDENTLICHE MITGLIEDER:

Fraktion CDU/Graß

Bert Hischemöller (Fraktionsvorsitzender)

Enrico Graß

Ulrich Franz Rinnerl

Fraktion SPD/LINKE

Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)

Mike Mielke

Anne Hadeball

Cornelia Karsch

Fraktion Neues Storkow

Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)

Jörg Kowalsky

Ina Winter

Fraktion Freie Wählergemeinschaft

Dr. Johann Kney (Fraktionsvorsitzender)

Christina Geicke

Andreas Heising

AfD-Fraktion

Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)

Enrico Grund

Lutz-Peter Dittmar

Steven Weißheimer

AUSSCHUSSVORSITZENDE:

Bildung / Ordnung / Sicherheit:

Matthias Bradtke (SPD/Linke)

Bauen / Stadtentwicklung / Umwelt:

Enrico Grund (AfD)

Finanzen / Tourismus:

Jörg Kowalsky (Neues Storkow)

Hauptausschuss: Uwe Tippelt (Die Linke)

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf Denny Flachsenberger

Bugk Matthias Bradtke

Görsdorf b. Storkow Christian Schaar

Groß Eichholz Siegm. Krohm

Groß Schauen Hendrik Baschin

Kehrigk Joachim Kraatz

Klein Schauen Wolfram Hellmund

Kummersdorf Enrico Graß

Limsdorf Cornelia Kokscht

Philadelphia Thomas Lenz

Rieplos Ingo Grünberg

Schwerin Ryszard Czaskowski

Selchow Danny Manig

Wochowsee Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen?

Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Immer mehr Gäste bei Storkower Demenzstammtisch

TREFFPUNKT: Einmal im Monat berät Claudia Graef Angehörige, Pflegende und Betroffene

Der Pakt für Pflege wurde 2022 vom Land Brandenburg aufgestellt und den Kommunen zu ihrer Verwendung übergeben. Die Stadt Storkow hat sich zur Förderung eines Demenzstammtisches entschieden, er besteht seit Mai 2022.

Der Stammtisch wird von Schwester Claudia Graef von der Diakonie geleitet und findet einmal monatlich statt. Anfänglich waren es noch wenige, jedoch sprach es sich schnell herum, dass eine

sehr kompetente Leiterin umfangreich über den Umgang mit den Betroffenen und besonders über die rechtlichen Vorschriften und Anträge informiert. Es sind auch Einzelgespräche möglich.

Auch in den Dörfern rund um Storkow hält Claudia Graef Vorträge über die Demenzerkrankung oder lädt Referenten ein, z.B. eine Hörgeräteakustikern oder Menschen aus anderen Hilfsvereinen. Mit der Zeit nahmen immer mehr Betroffene an den Zusammen-

künften teil. So konnten sich die Pflegepersonen austauschen und wichtige Erfahrungen mitnehmen.

Es ist nicht immer leicht, mit Demenzkranken umzugehen und man ist manchmal sehr betroffen und unglücklich. Wenn wir uns dann zum Stammtisch treffen, jetzt schon in großer Runde, und untereinander und mit Schwester Claudia, dann gibt es auch viel fröhliche Momente.

Vor der Sommerpause beschlossenen wir, ein Sommerfest mit den

Angehörigen und den Demenzkranken zu organisieren. Dazu brachten alle etwas für das Büffet mit. Zum Abschluss brachte Herr Rudow seine Gitarre und Liederbücher mit, und so gelang es, dass alle mitgesungen haben. Wir bedanken uns herzlich bei Schwester Claudia und ihrer Schwester Martina Graef für die Durchführung des Stammtisches. *Renate Guhl*

Anmeldung und weitere Informationen: Claudia Graef, Demenz-Lotsin, Tel.: 033678 73016.

Aus der Chronik: Musterung zum Ersten Weltkrieg wird wiederholt

Mit Gästeführer Lutz Werner durch die Zeitläufte der Stadt... Heute zur Jahreszahl 6, Teil 4:

1906: In Storkow gibt es bereits 38 Telefonanschlüsse. Im Storkower Bahnhof werden 57.116 Fahrkarten verkauft.

1916: Am 4. August werden männliche Kreisbewohner, die bei früheren Musterungen untauglich galten, nachgemustert. Es mussten aus Storkow und den umliegenden 28 Gemeinden die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1896, 95, 94 und frühere im Bahnhofshotel erscheinen. Das gilt auch für den Landsturm der Jahrgänge 1896 bis 69.

1926: In Hubertushöhe öffnet das „Tor zur guten Hoffnung“ unter Führung von Hedwig Wangel, einer Schauspielerin, die mit Hilfe privater Mittel ein Heim errichtet. Hier haben vorbestrafte Mädchen und junge Frauen die Möglichkeit ein besseres Leben zu erlernen. Es wird Unterricht im Nähen, Sticken, Frisieren und Maschineschreiben gegeben.

1936: Vom 17. bis 21. Juni findet im Storkower Rathaushotel die Hygiene-Ausstellung „Mutter und Kind“ mit fachärztlichen Vorträgen und Führungen durch Schwestern statt. Diese Wanderausstellung thematisiert „die erbesunde kinderreiche Familie und die richtige Erziehung der Kinder“.

1946 wird unter Leitung des zivilen Bauingenieurs Hargesheimer der Bunker am Küchensee gesprengt. Die Trümmer werden zugeschüttet und sind bis heute als „Bunkerhügel“ erkennbar. Der Bunkerbau von 1944 sollte der bombensicheren Unterbringung von Akten und Unterlagen der SS dienen.

1956 kommt im Krankenhaus in Storkow – Hubertushöhe das 1000. Kind auf die Welt. Ein Mädchen namens Veronika: Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag!

1966 nehmen im Bezirk Frankfurt/Oder 83,3 Prozent aller Schüler der 8. Klassen an der Jugendweihe teil. Diese werden seit 1955 durchgeführt. In vier Jahren werden es 89,5 Prozent sein.

1976 forscht eine Kommission zur Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung. So wurde herausgefunden: 1926 gab es in Storkow eine Ortsgruppe der Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) und einen Rot Frontkämpferbund (RFB). Die Aufgaben des RFB waren die politische Agitation auf den Dörfern, der Schutz von Versammlungen der KPD und auch das Überkleben von Nazi-Plakaten. Die vom RFB gegründete Schalmeyenkapelle wurde 1931 polizeilich verboten.

1976 Zum 75-jährigen Bestehen der Storkower Freiwilligen Feuerwehr gibt es ein großes Fest. Den Umzug mit moderner und historischer Technik gestalten auch befreundete Wehren mit.

1986 Von Jahresbeginn bis Ende April findet im gesamten Kreis Beeskow eine gezielte Rattenbekämpfung statt.

1986: Das Storkower Landambulatorium betreut 12.000 Einwohner, dazu jährlich 250.000 Urlauber. Hinzu kommen medizinische Sondermaßnahmen im JEZ am Scharmützelsee, im zentralen GST-Lager und an anderen Orten, sowie die arbeitsmedizinische Betreuung in etwa 30 Industrie und Landwirtschaftsbetrieben.

1986: In Storkow sind an zehn verschiedenen Stellen neue Feuermelder angebracht worden, sie dienen der schnellen Alarmierung der Feuerwehr.

1996: Nach zehn Jahren verschwinden die meisten Feuermelder, das gesamte Amtsgebiet ist über das Notrufsystem verbunden und die meisten Haushalte verfügen inzwischen über einen Telefonanschluss.

1996: Vier Jahrzehnte nach ihrer Flucht findet ein Klassentreffen der Schüler des „Schweigenden Klassenzimmers“ in der Karlsluster Schule statt.

1996: Am 5. Mai findet die Volksabstimmung über die Bildung eines gemeinsamen Landes Berlin-Brandenburg statt. Die Berliner stimmten dieser Fusion mit 54 Prozent Ja-Stimmen zu, während die Brandenburger mit einer deutlichen Mehrheit von 63 Prozent Nein-Stimmen ihre Ablehnung zeigten. Somit wurde die Vereinigung nicht vollzogen, die Zusammenarbeit einiger Behörden aber realisiert.

1996: Im September findet im Reemtsma Schloss Hubertushöhe der 1. Bürgermeister Tschech-Ball statt. Es gibt neben Tanz und Show auch eine Tombola, sowie eine „Bürgermeisterstulle“. Der Erlös dieser Veranstaltung wird dem Burgförderverein zur Verfügung gestellt.

1996: Rund um die Stadtkirche wird der Kirchplatz neu gestaltet. Nun gibt es Rasen, Wege und Sitzbänke. An der Luthereiche befindet sich eine Gedenktafel.

Lutz Werner

Anzeige



Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Qualität, Kompetenz, Zuverlässigkeit seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de